



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Pfarre Gnadenwald-St. Michael: Urkunden

1348-1756

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7306.A

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-51922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-51922)

[illegible]

pe an d'hemel ste an nia
enpadinga. l. 9

Key

1348 N 20



Einige Briefe aus dem
Jahre 1780.

H. 50.

II



In Hammeß walthers des gantzen sun 1288 offentlich an disen brief für mich und für alle meine Erben Allden die in sachent oder herant
desen das ich mit gutem willen und mit freunde dat recht und redelich ze schaffan geben han für ein eygens lediges freyes und unbes
chummelt güte Albrechtam dem freunden ab dem walde fünf stückhe achere gelegen auf dem eygen vmb ein ganng galt das ich mich
Passe genant und beruhtet gar und ganglich conuengigen fünf zwanziger galt die jährlich da von gezallen sullent zu sand Michaelis
schickhe auf dem walde und sol ich und meine Erben der eygenten achere des wagen Albrechts und seiner Erben Pacht geweren sein
an allen der orte do si sein waduffant nach des ländes Pacht war aber das in dahamers nist oder grucht dar an beschickhe das wäre
mit dem Pachten oder an der Pacht des verhäng ich und meine Erben in und seiner Erben die ze pringome und ze wäzome an
allen wan schaden dar ich oder meine Erben das nicht verharliche schaden si des nament dar in eine hing samen ewen genanten
nach den verhängen von in ab ze ewe wan waren ze gelaubome an die und sullent si das haben haupt güte und schaden
auf allen die und ich ze disen 1288 in der han oder noch minner gewinne verfuert und unbesuchet oder in walther wasser
er oder seine Erben das ich an chomant das sullent si sich vnderwunde als in eygenten güte das in das also sein in
zapfnoten welche gib ich eygenten hant in disen brief ze ewen vordunde der verharliche verfigalten mit Erbschick der
Kopfnars puz ze hall Insigel der 1288 an gehangen hat durch meiner pater willen in an allen schaden und verpunde ich
mich dar vnder wan ich eygens Insigel nicht anhan Das sint gezeugen Altdale an dem zillorstat Ching puz des gantzen
sun Hammeß hundert und ander Erben Laut geuirt Das ist geschickhe do man zalt nach Christes gepurt dringehen
hundert Jar und dar in dem funfzigsten Jar an sand Gallen tagen

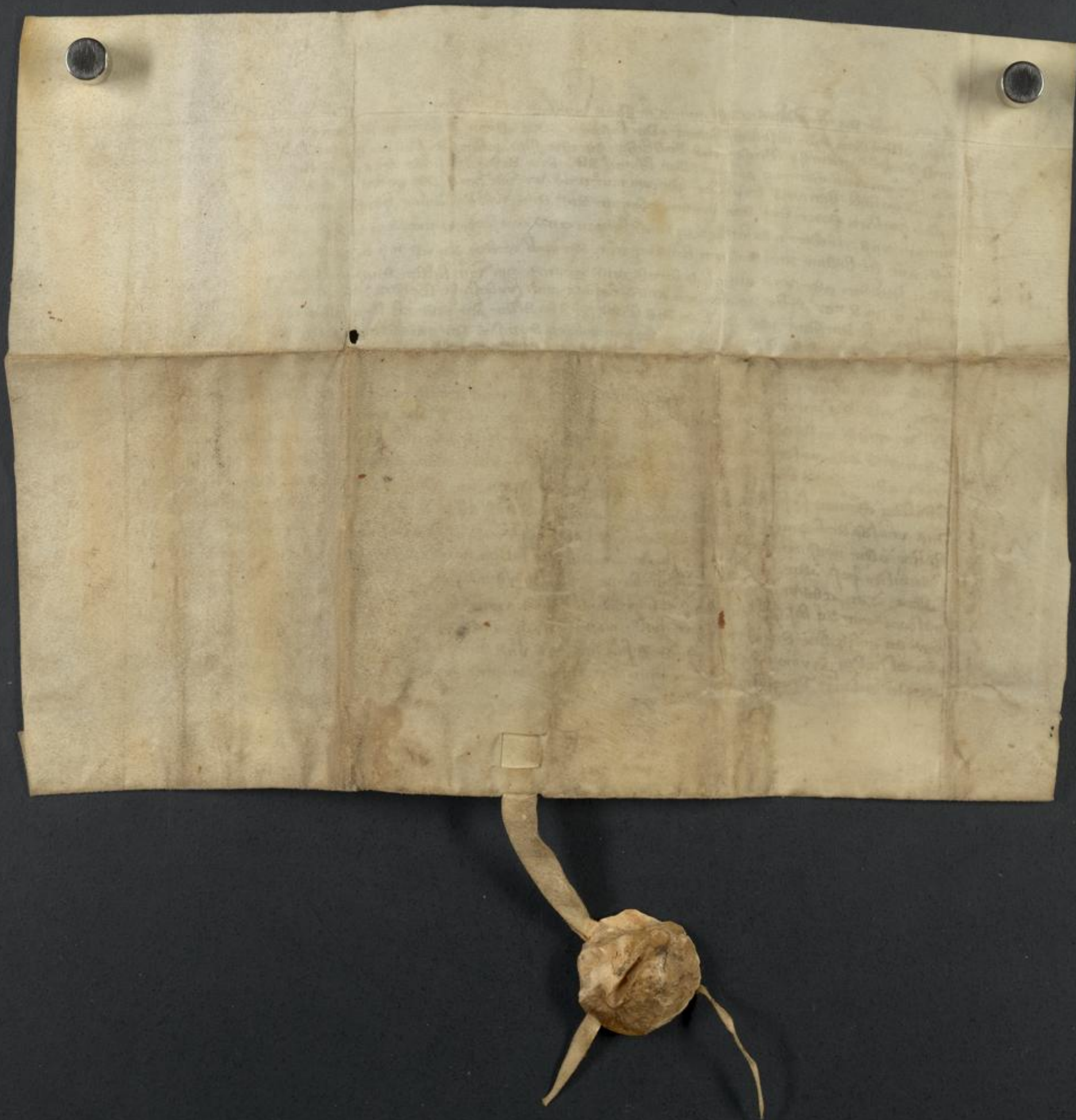


Almei sei getan allen den die disen offn brief sehen konent od lasent. Das ist Hamme Erbe. Saligen Walthes der
erlachten sun on ansprache. Anstoz und chriech get. Hinz Gedrautn saligen Apples der fuden (Tob). ob dem wald
ze sind Michel. umb das Gut. gehalzen auf dem dyson. gelegen auf dem wald. ze sand Michel. umb manen reht
und des selben anstozes und chriech. gongan wir. pait. mit willichlich. vor dem leben ze paiten teil. hinc di Erbe Lante
die her nach geschriben stent. Und die sellen Erbe Lante. habent erfunden on leben ze paiten teil. hinc di Erbe Lante
das ist vorben. Hamme Erbe. hinc auf disen quition. teil mit und man. erben. ze paiten. mit inder ped. wizen on willu
haben mit disom. bej. hinc di Erbe Gedrautn und hinc men erben. umb das Gut. ze paiten. ewigen furzucht tun und witen
den rehten und Nutzen und darzu gehet. od. it von dem man. basucht on unbekucht. als vorgeschriben stet mit allen
Gut. dyson. schaft. od. erit. dorch unigen. funf. zwanzig. selz. die ist ichlich von dem selben Gut. sand
Michels. Gotzhaus ab dem wald. an. an. ze reht. Dinsts zeit. als Dinsts reht. ist. Und also sol. ich vorben.
Hamme Erbe. und all man. erben. musthidenlich. od. erben. Gedrautn und in. erben. der. Erbe. Futz. als vorgeschriben
on stet. od. wem. si. das. erit. od. schaft. rechte. Geron. son. an. allen. men. schaden. an. all. od. stet. und. di. der. de
durfft. nach. Landes. reht. on. als. reht. ist. als. die. Erbe. Lante. erfunden. on. sassen. haben. Und. ob
in. an. od. Gewerschaft. ist. ab. giong. mit. witten. schen. das. war. der. Gut. nicht. geb. Witten. schaden. di. der.
neman. den. dullen. on. in. gion. ab. tun. an. widred. in. dyon. dw. z. gelaubn. an. dyt. Und. pitten.
Hauptgut. und. schaden. haben. hinc. mir. Erbe. Hamme. und. hinc. menen. erben. musthidenlich. und. darzu.
auf. all. vnder. habe. wie. die. berant. ist. besucht. on. unbekucht. in. allen. dem. rehten. als. ob. di. da. mit. und. mit. allen.
phanden. ellow. in. reht. schaden. und. erlanet. haben. was. in. der. not. besucht. Mit. archund. ditz. briefs. den.
ich. ob. den. Hamme. Erbe. od. Erbe. Gedrautn. men. erben. od. wem. di. er. zeit. als. vorgeschriben. stet. das. er. Gut.
dar. ob. gib. geuestent. mit. men. ewen. und. vfigelt. mit. Jacobs. der. Jochens. Insigel. ze. Hall. der. durch. mein.
pet. willen. dar. an. gehangt. in. an. allen. schaden. Und. hinc. Teyding. und. Sprecher. gewesen. Marten. in. dem.
Jochel. Hamme. Schralle. ze. dyon. Threich. churz. da. sellen. Hamme. in. dem. pait. ab. dem. wald. chinc. Hage. so.
mit. der. equign. Hamme. Threich. churz. da. sellen. Hamme. in. dem. pait. ab. dem. wald. chinc. Hage. so.
and. Erbe. Lante. Geschriben. nach. Christi. Geburt. dorch. funder. Hausel. ze. d. w. und.
funfzigstem. Jahr. an. der. Pentecost. tag.

The United States at New York
 18th May 1863

4355 V 25

[illegible]



[illegible]

Handwritten signature or initials

1370 VII 28



I will send you
the enclosed as
soon as I can
send it to you
at your expense.
Yours
J. H. P.

[illegible]

14

10 m 6 y. A fine for 10 m
by the way, and 10 m
with 10 m.

1396 X 1



Handwritten text, likely a signature or address, written vertically on the left side of the document.

Handwritten text, likely a signature or address, written on the right side of the document.

Handwritten number 46, possibly indicating a page or volume number.

1398 VII 24



Ich hanc pleipist puz ze hall vnd ich kachzen sem hauffrau vorchon offentlich mit dem brief für
vns vnd für all vns erben das wir mit vordachtem mit recht vnd redlich ze kauffen gebu haben den
erben vorkem dem juden von kirchu vnd thomann von puz pde ab dem wald vnd allz nren erben
vorkem dem phunt puz gels daz nren münz auf vnsin puzgarten vnd ab gels vor mülz tor. In
hall an hansen den wasshand dudenhall an das gess vnd an pauln schup hinten an den Biessen
vorn an die gemainen puz vnd wir haben in den gess gels für ein ledigs vnd unbekümz
gut vnd den nu hinfür ewiglich puzgehalten vnd puzgleich von dem gess gut zu dem
Balken tag als nren recht ist emzomen vnmännlich vnd darunt tun vnd lassen als
mit andern puz daz gut vns vnd allu vns erben zu ein ewigen gess fürzich. Doch
allzeit aufgenome vnd ze bekalu zwen vnd zwanzig schilling gels die von als darauf ligit
vnd auch vor männlich daz geuallu fällt auch hab wir gess vorkem von de zu erben
künt vnd daz obgen daz phunt puz gels emzomen vnd empfangen zu rechter zeit an
allu schaden dazenthalle morket daz nren münz. Darunt sollu wir vnd all vns erben vor
vnd all nren erben daz gess daz phunt puz gels auf dem obgen gut mit seme zugehörigen
recht geuon sem nach dem landesrecht der Graffschaf ze vord ad wie dan nres solchu
verkauften gut recht ist wa in das ze brief getan wird das sollu wir in auftragen vnd
recht tag machen an allu nren schaden wäret. Das in an der gewerke ist abgeu
das in des schaden nren wie der genant wäret nres aufgenomen. Den fällt sy haben
mit sump dem haußgut auf allu daz vnd vor waz haben vnd nach vnn gewinn
vnd müßen ad solchu in darunt mit vns recht vor gesslichem ad wellelichem recht
das fällt sy allzeit haben bekalu vnd gewinne vnd vor vorkem mit vorkem des brief
den wir zu kauff den ten kauffu gebu vorkem mit des obn matheusen des Stahneku
puz ze hall puz der das dazem gepuzt hat durch vns fleissigen pet willy. In
an schaden des sind zwen die erben herhans der wasshand vorkem ze hall. Maister
Stoffen daz herhans der hupst gess ze hall hanc wasshand hanc hall puz daz
vnd in erben lant nach vns gepuzt vorkem hundert jar vnd darunt in dem Recht
zhenden jar an dazem vor dem Salzen tag



im Auftrage des Königs von Preussen
an den Herrn von ...
die ...

Hall
1811.

1416 X 12



Ich Jong mich von Thaur und ich schenke sein gleiche hantfau vergeben und am kind offenlaß mit dem brief für ons und all unser erbarm das
wir mit wolbedachten mit recht und richte und auch durchschick zu schenken geben zu dem ewigen ganzen künig den erbi. kneppen puchl
und erhalte dem juden und allen sein nachkome als die zeit gewaltig christi prebst der lieben heilgen zu sandaniel auf dem rald an dem almußen
das selbe vierthall phunt pr. hant amme und amien chreia jengen und ewigen gelt von erst amem gut stot auf die künigkait und halst des
wachen gut sein und am gut des auf confer sinen gut zu romp und nach der lang auf der künigkait gut sein und am gut leit das dem
schlichten an seine parungate sein und am gut des auf dem gut genant d' wismittel zuer andi setzen auf den milden selbigen mit sambe
allen chorense und umbilgen gewaltate und rechte die darzu gehören oder davon kommen mügent mit hola mndt und mit Weg mit stet
mit sein zugehör allen nicht aufgenome für angue seine ledige und unbedinckerte gut vor als erbstknecht und gelcarn und vor manillech
jnung und hindring und haben in den obgeschriben gelt gebn und am suma gela der ons wolkenigt hat und der wir die auch knappen
aufgericht und gewert seine vorher weil und zeit an schaden so sollen auch die voren knappen an des egen gotshaus stat zu dem
wogen almußen und all in nachkome in haben muosen und messen besen und entsan welen und bere und damit ein und schenken die
und in welcher weis und gen so wellent und im dann mit und fugleich ist an des egen gotshaus stat und nach was wunne willent
dann soll wir obgen wunne so nicht jenen noch engen nachkome was ewlich an gen und dannoch so soll wir obgen wunne und
all unser erben des egen gotshaus so rechte gemessen sein als dann und aus solchen augen gut gemessen recht ist nach landesrecht
der grafschafft zu Brühl wo auch dem benan gotshaus von uns wegen das zechenig gen wun von wem den wir das sollen wir
in austragen und rechtlich machen an allen sein schaden daten von des nicht was schaden des das egen gotshaus od wir knappen zu
dem almußen kein od name wie der benan wir nicht aufgenome den sollen wir in ablegen und wunne sein worten darmit zu
glauben an aid und an ande bewarmen und sollen auch hantgute und alle staden haben auf all der hab und gut so wir oder confer
erben was haben oder noch geminne und pten oder mügen so darmit mit uns rechte vor welche gericht das wir gaistliche oder
welliche da sollent so in all stat und gericht haben behalt und gewinnen und wir gen in verloren zu verthumt d' wun hat geb von
dem benante gotshaus und seine den knappen des den brief so gelien mit onen obgen jong wachen augen anhangenden
insigell darmit ich mich obgen felicias sein hantfau verpind alles das dar rest und stat schalt das vor angie liche stet
das sind zeugen die abnilla pügnama syme hantfau und thomil wunne gen besitzeln nach christe gebund viergethumbt und darmit
indem dreißigste jar an sind künig tuz



Am 1. August 1810. In der Nacht um 10 Uhr
zu dem allmächtigen Gott.



Ich binne fieg lunge hilt derges mit dem offem brief fii mich und fii all mein erben das ich mit wolledachten
mit durchschätz und redlich ge lauffen gebn han des liden hien Sant anstels geachaus auf dem wald nimmlich
das phunt pnd gelz ewig gult auf meiner anil sumph durgel haus hestiat und gentn alles gdequize hili
mit allen sonen zugsprimng all das zu dñen inn hat und paut an dem der wolt und also han ich gegen
fieg dem egen geachaus den obgem gelt gebn und mit dem brief in sen gewalt nuz und gewer gemitt fii
im freys ledigs augen und onkuntz gut vo männbleid, den selbst gelt nu hinfur ewig bleid, und fii bleid
zu Sant Gallentag als in fien recht ist vor all männbleid, von der egen geachaus lirt, pñstn gegen
luntigen und künftigen in geneme und darmit tun und lassen all mit andm desselbn geachaus augen gut
von mir egen fieg und allh meine erben und von männbleid, von dñen lirt, an an ewig bleid, ungenugt
und ungenet auch han ich egen fieg dñen dw egen dñt phunt pnd gelz in geneme und aufsprimng
zu recht zeit an phaden von hamsen dñt mof zu den zeitn des obgen geachaus lirt pñst an desselbn
geachaus stat nimmlich zu mung in antel gut merck mung und ich egen lirt fieg und all
mein erben fällig also des liden geachaus der egen dñt phunt pnd gelz auf den egen stat und
guten recht gebn und gewern fien nach dem laudschep der enstetze ernd oder lue dñm ames
selb w kaufstung gut recht ist an od von wem der egen gelt dem liden geachaus od pñt dñm an fien
stat od dñm wagen z krieg geton luid das füllw lirt in aufhang und recht luid nach gezwulch
an allh des egen geachaus stat dñt ab ich egen hams fieg od mein erben des also nicht können
des dñm des egen geachaus lirt pñst gegen luntig und künftigen fien stat dñm an stat dñm an
lue der genat macht fien nicht aufgenommen den füllw fii lirt mit sampt dem haw lunt auf allon
dw und von geg habn od nach gewunnen lue fii des idz ankome od lue fii lirt dñm des mung
und füllw dñ fii dñm wol unterwunden hntz auf far ganze alle dñm haw lunt und stat dñm
als ob fii dñm mit und mit und mit dñm alle genat erlunge und auf gelage habn an all gericht
und an all stat und des z dñm dñm der lunt hat alle dñm fii fii dñm dñm dñm dñm dñm
obgem Sant anstels geachaus den offem brief vñgeln mit meins vettw luffen fii fii bürger
z hall pñst dñm dñm dñm geacht hat durch mein fleffigen bet lunt, gm und fien erben an sta
den des fii dñm die erben dñm wachslag stat recht z hall hant lunt fii und pñt dñm
lunt dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm
gestn fii dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm dñm



1430 III 1

Can be found in the
valley of the Danube
near the village of
Krausitz.

~~392~~



[illegible]

1431 N 3

15.
J. H. H.
J. H. H.
J. H. H.
J. H. H.



Al lincart lincgrib al dem walde vnd ich manget sein eldiche hauffraw dancsch mit dem offem brief für vns vnd für all
 vns erben die wir mit waltlicheit mit durchschlecht recht vnd rechtlich hurgaben vnd coluist haben dem Erwindigen gotshaus
 des lieben hren Sant Michaels auf dem walde vnd lincgrib datsch chriues getz gut meran' münz auf amc ditz genat der
 Buech steht mit amc ditz an lincgrib vnd vnd mit dem dudu' ort auf lincgrib vnd vnd wir haben miltz die ben datsch
 chriues getz gebn vnd mit dem brief in sein gewalt mit vnd gewer geantert für am freys ledige augen vnd vnd lincgrib
 gut vnd amc ditz lincgrib vnd vnd mit dem brief in sein gewalt mit vnd gewer geantert für am freys ledige augen vnd vnd lincgrib
 von dem ben vns ditz vor münz lincgrib zu sint dals tag als z miltz recht ist vnd vnd mit dem brief in sein gewalt mit vnd
 als mit dudu' des ben gezwunne ditz gut vns vnd all vns ditz vnd vnd mit dem brief in sein gewalt mit vnd gewer geantert für am freys ledige augen vnd vnd lincgrib
 an ditz vnd vnd ditz lincgrib vnd vnd mit dem brief in sein gewalt mit vnd gewer geantert für am freys ledige augen vnd vnd lincgrib
 phunt in vnd ditz chriues lincgrib gut meran' münz Auch sullen ich egen lincart vnd ich egen manget sein hauffraw
 lincgrib lincgrib vnd all vns ditz des egen Sant Michaels gezwunne vnd sein vns gegennützig vnd lincgrib an sein
 stat vnd die egen datsch chriues getz auf dem egen vns ditz recht gewern sein nach dem lincgrib datsch chriues
 vnd vnd vnd wie dem amc ditz lincgrib gut recht ist vnd vnd von dem in ditz vns lincgrib vnd lincgrib getz vnd
 des sullen wir in ditz lincgrib vnd lincgrib machn gezwunne an all des ben gezwunne lincgrib vnd vnd vnd
 an der datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib
 wie vnd in lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib
 auf vns ditz vnd auf all vns hab gegennützig vnd lincgrib vnd miltz vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib
 vor gultlichem oder vor waltlichem vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib
 des vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib
 offen brief vns ditz mit des datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib
 hat ditz vns ditz lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib
 hat ditz vns ditz lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib
 nach ditz vns ditz lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib vnd vnd datsch chriues lincgrib

an den Herrn Landrath zu Regensburg und
zu Regensburg

Ant. J. H. C. 1681
Joh. J. H. C. 1681
Joh. J. H. C. 1681

1681

1632 I 8



Ich hant siug buig ze hall wirtch und tün kint mit dem offm brief für mich und für all mem erbn das ich
mit wolbelichem mit dinstrecht recht und rechtlich zu amc ewigen gungu kauft hingebn und verkauft
han dem Erondigen gothaus des liebn hren Sant Michaels auf dem wald raimleich Adt phunt puer
geltz güter meram müns Auf meine gut ze früzne genat des pylis lhn und pawt zu disen zeiten hant
in der hülbn da selbe und als han ich dem abgem gothaus den abgen gut auf den egen meine gut geben
und mit dem brief aus mon und all mem erbn genult mit und gewer genult In des lhn gothaus
genult und gewer für in seye ledige und umb kintz gut von manm bleich den in hinfur ewelt
und raimleich zu sint dinst tag als zupst und dinst recht ist von seine brief priistn gegemü tün
und künftigen Ingenome und damit tün und lassen als mit dinst des lhn gothaus augen gut wam
ich dinst Ingenome und Ingenomen hab von Michaels wirtch die zeit des egen sint Michaels gothaus
brief priist raimleich zuwam markt gut meram müns zu recht zeit an alln sthaden Auch soll ich
egen hant siug und all mem erbn des lhn Sant Michaels gothaus umb die egen dinst phunt puer geltz
auf dem egen meine gut mit seine zugehörngz recht gewern sein nach dem landesrecht der Emppel ze
Erdol oder wie dem amc phunt kaufst gut recht ist wa ad so wam In der so amc lagn ze krag
geten lund das solln wir In dinstungen und rechtlich machen getreulich an alln seine sthaden dinsten
ab ich gem siug ad mem erbn des also nicht raimen des dem das egen gothaus ad an sin stat seine
brief gegemürtig und künftigen dinsten lue dr genat mocht sein nicht dinsten den solln
si habn mit sampt dem hantgut auf allem den und von yet habn ad noch gewinne und müstn
oder soln si dinst mit dinsten oder gaistlichen ad wirtlichen recht das solln si all
zeit habn kint und gewinne und wir vlor und des zu amc vorkünd der wartheit Sib ich egen
siug dem lhn Sant Michaels gothaus den offm brief versigeln mit meine augen dinsten In sigel
nach xpi gepunt In dem dinst hantgut und In dem kint und dinsten In der In sint dinsten

I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 11th inst. and in reply to inform you that the same has been forwarded to the proper authorities for their consideration. I am, Sir, very respectfully,
 Yours, &c.
 J. H. [Signature]

De anno 1452.

33

[illegible]

1746
Lindisfarne - 1746

1746 N 21





Dei gratia hunc duximus. Omnesque christifidelibus pones litteras in premissis. Salutem in dno sempiternam. Tenens siquidem deo pla-
cite de vris officiis debitis optamur quocumque mentes fidelium xpi ad pietatis opera solliciti inuocamus. Unde cum maxime meritorium et salubre
erit in loca sancta nam ante mentes assidue visitare. Ideoque vniuersitatem vram monemus ac hortamur in dno dxi caris et mihilominus in re-
missionem peccaminum vobis munitis quos ad capellam sancti michaelis archangelis in Calua infra terminos prebendis talis in hallis alio in abbatia
sua impetratura a domo infirm beati michaelis archangelis suffula prefato veniam delictorum in hallis spino accedamus. Etiam ut et libenter deuoti-
onis causa eandem visitationem quo ibidem celestis gratia. Indulgentias videlicet et remissionibus vos ubique conspiciatis esse referat. De Simpo-
tenis de inuidia et ipse petra et pauli ac pironis inu. Cassiam Ingenium et ditionem confisi suffragis. Omnes vero penitentibus confessio
et contentis qui in Nativitate. Epiphania. omibus diebus domus deservierunt et Assumptionis domi nra ihesu xpi necnon pentecostis
Trinitatis. Corpus xpi aut. Inuitibus beate marie virginis videlicet Annuntiationis. Nativitatis. purificationis et Assumptionis et in ipse capelle
patronis et dedicationis sancti iohannis baptiste ac duorum sancto. petra et pauli. Andree. iacobi. iohannis. thome. bartholomei. philippi. iacobi. atque iua-
ches. iohannis. Stephan. laurentii. iacobi. bna. xpo. feni. Georgii. adria. martini. necnon. Nicolai. spatii. Augustini. ieronimi. pontificum. et confes-
sorum. et pironis inu. peditum. benedictus. omar. magdalen. Agathe. lunc. habuerunt. Margarete. Dorothie. barbare. virgule. et Agnetis. vi-
natia. ornamenta. et alia. capelle. nativitate. In testamento. aut alio aliquid de suis facultatibus legaverunt. aut donaverunt. seu legari. et dona-
ri procuraverunt. Duximusque. lunc. duximus. dum ad infirmos defunctus. serviti fuerunt. et cum qui deservierunt et missam. duximus. offit
dum illa. ibidem. legat. et donata. conuenerit. singulis. videlicet. festiuitatibus. prefatis. Sed quocumque. et quandocumque. aliquos. preditorum. deuote
pergerint. aut aliquos. caris. et pergerint. Quadraginta. dies. Indulgentias. de multis. eis. penitentibus. inuoluerit. in domo. celebramus. In
quorum. testam. et ad futuram. rei. memoriam. pones. litteras. nra. pontificatus. iussibus. expensio. Sigilli. conuenerit. Dux. in. capella. sancti
michaelis. predicta. mense. mai. die. octaua. Anno. domini. millesimo. quadringentesimo. Transm. octauo.

1438 V 8

Nichlas vankhanfer der jünger ab dem wald und Ith Agatha sein elenke hauffman Bethenen offneleich
mit dem brief für uns und all unser erben das wir mit wolledachtem mit durchslecht recht und redlich künsteich
ze künfft geben haben zu einem stück ewigen künfft dem würdigen gotzhaus zu Sand michel auf dem wald gelegen
benatleich Am pfunt pñ gelt jarleich und ewig gült auf unserm gut genant Stokgerd gelegen auf dem wald
und auf haus und hof mit seinem zugehörn das auf Stokgerd stet und haben auch dem obgemelten Sand michels
gotzhaus das benant pfunt pñ gelt geben und mit dem brief geantwurt aus unser und aller unser erben gewalt
mit und gewer in sein gewalt mit und gewer für am freye aufne los ledige und unbeschränkte gült von mündleich
Also das das obgemelte gotzhaus das benant pfunt gelt jarleich und ewigleich aus dem obgemelten gut haben
und innemen sol albet zu Sand Salln tag als zinses recht ist vor aller mündleich und mag das verkauffen ver
setzen miten myessen damit tun und lassen als mit andern der kirchen augn gült von uns und alln unsern erben
und von mündleich von unsern wegen daran vngewirt und vngewirt uns und alln unsern erben zu ganz ewig
fürzucht und haben auch darumb von dem gemelten gotzhaus empfangen zu rechter zeit an schaden
dreissig pfunt pñ güter meran münss die uns Nichlas künpächler als die zeit des künfft gotzhauses kirchpräst
mit der nachtpawen auf dem wald wiffen aufgericht hat wir obgent wirtlaufft nichlas und Agatha und all unser
erben solln auch das künfft gotzhaus der obgeschriben jarleichen gült recht geweren sein von wein dem gotzhaus
ferung darumb beschad der ze krieg getan wird das solln wir im austragen und rechtvertig machen getreulich
an alln des gotzhaus schaden wie dan am solln verkauffen gült nach dem lammes recht der graffschaft zu Enol
recht ist und gieng im an der gewerkschaft icht ab in welchem weis das war also das das gotzhaus des schaden
nam wie der schaden genant ist nicht angenommen das solln wir dem gotzhaus wider them gänzeleich und vnuer
zogenleich an alle widere und sol auch desselben gotzhaus kirchpräst der dan zu denselben zeiten kirchpräst ist
darumb zu glauben sein vngesworn und an all ander weisung und sol auch das künfft gotzhaus das haben hin
uns und alln unsern erben und auf aller unser hab die wir haben und hinfür gewinnen künmerlay aufgenome
wa der des gotzhaus kirchpräst oder verleser icht an künmen oder weisung werden innerlands und ausserlandes
der solln und mügn sy sich an des gotzhaus stat wol und winden hinfür auf ganze volle wernt hauptfuetz
und schaden und solt ad müst das gotzhaus od yemand von des gotzhaus wegen mit uns od unsern erben
darumb recht es war vor geistlichem oder weltlichem recht wie das genant ist es sol alzeit das gotzhaus
mit der ersten klag haben lobt und gewanen und wir verlor an aller stat zu recht ames warheit gehen
wir obgenante wirtlaufft nichlas und Agatha für uns und all unser erben dem obgemelten Sand michels gotzhaus
den brief versugten mit des erben Jörgen suegers Burg zu hall im Jural Anhangendem Insigel der es durch
unser fleissigen petwegen an den brief gehengt hat im und seinen erben an alln schaden und sint zeugn der pet
vmb das Insigel die erben künrad finter von Künny Andre hindmayer von Arzell hamreich vassolt von
Zersenne. Bestheim nach xpi gepard tausent vierhundert und im zwai und vierzigsten jar des Sonntags
nach Samid Verbans tag :- :- :-



Am 17. April 1794
Bey dem Herrn
Herrn von
Herrn von

Die 17. April 1794
Bey dem Herrn
Herrn von
Herrn von



[illegible]

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, covering the left page of the manuscript.]

157
[Handwritten signature or initials]
[Faint handwritten text below the signature]

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, covering the right page of the manuscript.]



Ich Michel ab der Kerse auf dem wald Rechem offentlich mit dem brief für mich und all mein erben das ich mit
gütern willen willkürlich und gern durch merung gotz dinsts und durch aller meiner vater auch meiner und meiner
nachkommen und aller geliebten seln hail willn geordnet und geachtet bin ordnen und aichen auch willkürlich und
wissenleich in kraft des briefs dem wald gotzhaus des heiligen fürstengts Samd Michel auf dem wald kentleich
vierzehn krantz gelts jarleich und ewiger gult auf dem Alther mit seinem zugehörn gelegen auf dem wald
genant der Suckst darauf auch wemals des gemelt gotzhaus jarleich sechs krantz gelts hat und ich harz
auch dem gemelt gotzhaus die obgemelt vierzehn krantz gelts auf dem obberurtn Alch mit seinem zugehörn
geben und mit dem brief geantwurt an mein und aller mein erben gewalt nutz und gewer in sein gewalt
nutz und gewer und für ein freye los ledige und unberühmerte gult von mämleich und sol und mag auch
nu hinfür das obgemelt gotzhaus und sein bruchpräst gahnbürtig und künstig dem gotzhaus die obgemelt
zins gult jarleich und ewideich innemen auf dem obgemelt Alch mit seinem zugehörn allweg zu Samd
Ballen tag als zinses recht ist von mir und allen mein erben und von mämleich von meinen wegen darau
ungekunt und ungekunt mir und allen mein erben zu ganz fürzucht und die zu dem lichte und zu ander
notdurfft des bents gotzhauses an legen und die nutzen und nyessn damit tun und lassen dem gotzhaus zu
nutz und freumen als mit andere des gotzhauses aign gult Ich obgent Michel und all mein erben sollen
auch des bents gotzhauses der obberurtn gult in recht gewer sein von nem dem gotzhaus nutz darau
beschach und von meinen wegen zu kiez getan wird das solln wir in auftragen und rechtuertig machen
getreulich an allen sein schaden und wie dan einer seln übergeben gult nach dem landes Rechten der
Graffschaft zu Anol recht ist und sich sol auch das bente gotzhaus der gewerschaft daru halten hiez
mir und allen mein erben und auf aller vnsr hab gahnbürtig und künstig immerlay aufgenomen und ob
yemand dawid wdt od Rechten woltn es wärn meine erben freund oder fründ es wär vor geistlichem
od weltlichem Rechten wie das genant ist das sol wider den brief thain kraft haben und sol auch alzeit
das gotzhaus haben behalt und gewinen und sy verlor an aller stat zu verthut amer warhait gib
ich obgent Michel für mich und all mein erben dem obgemelt Samd Michels gotzhaus den brief versigelt
mit des erben vnsr Herman Kindesman die zeit verleser am des Saltziedns in pfarhaus zu hall in
dem Jntul Anhangendem Insagt der das durch mein fleissigen petweign daran gehent hat in und seinen
erben an allen schaden und sint zeygn der pet umb das Insagt die erben Thoman von varemach Kristan
holer pede auf dem wald Kristan arenzleitter von Alzan Erben nach Kristi gepnd Tausent vierhundert
und in dem vier und vierzigsten jar des Samptstags vor Samd Angnesen tag :- :- :-



Am Samstag den 17. April 1800
und viele alte Handschriften
aus dem Jahr 1799

Mall

21

1444 I 18



Ich Erhart posth jesshaft auf dem wald am kint als rulas Jud salig auf dem wald vor vil jaren geordnet vnd geschaffn hett Am
halbes Schepff in halperg hie zu hall im Jntal mit seinen kintn Sand anthele gorghaus auf dem wald zu dem liecht vnd zu ander notdurft
desselb gorghaus vnd denselb kintn rulas Jud mein Sucher kristen sind auf dem wald vnd auch ich. Sarnach in vnser kost lungezeit
gehalten haben also das das obgemelt sein geschäft nicht für gant gehabt hat Nu habnt mich die nachpauern auf dem wald desselb obgemelt
geschäfts ermant das ze gesi lasen dasselb ich willklich vnd gern getan han an stat mein hauffawen Barbaran salig am Xijtel vnd
erb des kintn rulas Jud durch merig gorghaus vnd durch hail willn des kintn rulas Jud sel vnd sein wöden vnd all sein nachkome
vnd aller gelanbigen Selen vnd kintn offentlich mit dem brief das ich für mich vnd an stat mein kint hanff Anney hanff wolffangen
swalden Ewathen Jolan vnd kintn die ich cleich pey meiner obgentn hauffawen Barbaran salig han Als v gewaltig Erhab mit
nem willn vnd wissen das obgemelt halbe Schepff dem obgemelt Sarnand anthele gorghaus auf dem wald mit dem brief vbergeben vnd
in sein gewalt vnd genew genant hat han lediglich mit allen ewen wöden kintn nützn gesun genonhaiten vnd allem zu gehören le
ucht vnd vnterucht nicht angenommen wie dan das mit alter genonhait her kōmen ist vnd sol vnd mag auch nu hinfür ewiglich
das kint gorghaus vnd seine kint prāst der vor ist vnd nach im kintig wird an des gorghaus stat das obgemelt halbe Schepff
mit seinem zugehören vnd kintn im haben nützn vnd nyessn lesen vnd entsern damit tun vnd lassen nach des gorghaus nützn vnd
frumen als mit andern des kintn gorghaus augem gut von mir vnd von meiner obgentn kintn vnd von allen vnsern erben vnd von
mānleich von vnsern wegen daran vngewirt vnd vngewirt vns zu gantz fürzeit doch alzeit vnser genedigen herchaft von
Östreich vnd des Ampts vnd halpergs kint hie zu hall im Jntal daran vngewirt Es sol auch das obgent gorghaus dasselb ob
gent halbes Schepff mit arbat getreulich verbesn damit die arbat an allen abgant wachst genant vnd nicht verasampt
werd nach nützn vnd frumen des obberürten Ampts vnd halpergs vnd was dan von demselb halben Schepff jedes iar genellt danon
solln dem kintn gorghaus zum liecht vnd ander sein notdurft vnd gorghaus genalln allez vnd jarleich zu weichen kintn Dreyzehn
kintn was aler iber dieselb dreyzehn kintn von der obberürten halben arbat mer genellt dasselb gelt sol jarleich genalln vnd geben
werden zu dem Almußen auf dem wald zu der zeit vnd dasselb Almußen geben wirdt Es solln auch die obgentn kint vnd all we erben
vnd ich kint Erhart als v gerhab des obgemelt halben Schepff vnd des vbergebens des obgemelt gorghaus genew vnd für stand sein
von nem im nützn daran kintn vnd von vnsern wegen ze kintn geben wird das sol dem gorghaus von vns auftragen vnd richtig ge
macht werden wie dan am is soln vbergeben gut nach dem landes kintn der gmschaft zu Euol vnd nach des Ampts vnd halpergs
kint zu hall im Jntal kint ist alles getreulich vnd an alle geud Ich alzeit werhalten ob in dem brief icht in geschrifft war be
griffn das wid vnser obgemelt herchaft vnd Ampts kint halpergs kint chafft vnd genonhait war das das der herchaft dem Ampt
vnd halperg vngewirt sein sol alles vngewirt zu vrecht am warheit gib ich obgent Erhart posth für mich vnd an stat meiner
obgentn kint als v gewaltig gerhab vnd für all vns erben dem obgentn Sand anthele gorghaus den brief versigeln mit des erben
vestn herman kintsmann vnter amir des Saltsiedens im pfanhaus der es durch meiner fleissigen petreyn daran kint hat im vnd sein
erben an schaden vnd sint genen der pet vnd das Insigel die erben weisn rechtold perder auch vnter amir des Saltsiedens im pfanhaus
hams Sachs gesworne des Ampts Symon kint Schaffer im halperg kint nach xpi genen tausent vierhundert vnd im vier vnd vierzigsten
jar des Sontags vor Sarnand Gregorien tag So han ich obgent hams als das elst vnd meiner obgentn gesworn mit sampt mine
obgentn vater Erhart vmb das Insigel gesetn wann das obgeschribn vbergeben mit meinem gutn willn vnd wissen beschehn ist :-



1444 III 8

25. 3



Ich hant Tachser burg ze hall im Inmal Leben offenkundig mit dem brief fur mich und fur all mein erben und ein kint all den die den brief an sehen horen
od lesen als dan mein lieb brud wuzel Tachser salig weillent burg hie ze hall per seinem leben betruet und fur sich genommen hat hie das vergemlich und
dort das ewig leben und hat also durch sein und sein vordern und nachkommen sel hant und salichait willn Got zu lob und sein werden mit waran und alln gotes
heiligh dem leben heren Sand wuzel zu mir und zu ein zu seinem Gotshaus auf dem walde geschafft geordnet und gufftlich gebu am pfunt perner gelte
ewig und lareich gult gelegen auf seinem angem hant und hoffat in der Stat ze hall an der fundtass und lere an Eymunden der Olkops behausung das der
benan mein brud salig von dem benan Olkopf kauft hat und nach seinem abgang mit erbischafft auf mich genallt ist und ab das vergemlich geschafft bey des obgenan
meins lieb bruders salig leben mit ubereffnung ubergabung und and nodurfft an sein stat macht komen was sind us obgenan hant Tachser han nemen willn
und gunst auch dazzu gebu und gib auch wissentlich und gegenwertlich in krafft des briefs wie das am hochst und all besten krafft und macht habn sol und
mag nach dem landrecht der Erbschafft ze Tyrol und nach andern ydn Erbschafft geistliche od weltliche Recht und gewonheit und also han ich das obgenante
am pfunt zu gelte auf dem obgenan hant und hoffat mit alln sein Rechten und zugehorigen von gegenwertlich mit dem brief aus mein und all mein erben
gewalt nus und gewer gebu und geantwurt In des obgenan Sand wuzels Gotshaus sein Erbschafft der yd oder Eymunden wirt gewalt nus und gewer
all das sy im hinfur das benan am pfunt zu gelte lareich und erlichlich auf dem obgenan hant und hoffat habn und innemen sullen albeg zu Sand
halln tag als zinses Recht ist und mugent auch das verkaufft vican damit tun und lassen als mit and sy angu gult von mir und alln meinen erben und von
manlichlich von meinen wegen davon ungehert und ungeengt mir und alln mein erben zu ganz ewig furacht las obgenan hant Tachser und all mein erben
sullen und welln des obgenan Sand wuzels Gotshaus sein Erbschafft ysig oder Eymunden des obgenan am pfunt zu gelte Recht heren gewern vrecht und
vprent sein nach dem obgenan landrecht wie dan am solent vschaffen und geordnet gult geschafft Recht ist und ob in dazumal Eymen od wufal auferstind
in welchertay weye das war das sullen wir in gut trun und krieg machn getreulich an alln un schaden und geng in an der gewerchafft icht ab In welchem weye das
war also das sy des schaden namen es war mit Recht od an Recht geistliche oder weltliche wie der schaden genant mocht sein kamlay aufgenommen den sullen wie in
ab tun und widern gar und gangleich und vragengeleich an alle undrede Ir ans des obgenan gotshaus Erbschafft flecht worten darumb ze gelaubn an yd vngesworn
und an all and perwerffung und sullen das habn hinc mir obgenan hant Tachser hinc mein erben und auf all unser hal und gut die ich od mein erben yea habn oder
noch hinfur gebinnen besuecht und vbesuecht kamlay aufgenommen wa sy des ichts an komen od weyfig ydn des sullen und mugn sy sich dan in amem ydem gericht wol
vnderwindn hinc auf ir ganze volle werung haubt gute und schaden als mit behabn Rechten vor allem gericht und an aller stat ze urkund der warheit all obgenan
sach gib ich obgenan hant Tachser fur mich und fur all mein erben dem obgenan Sand wuzels Gotshaus seinen Erbschafft und alln sein nachkommen den brief
vsignen mit des erben und weyfn Eymunden hopfne burg ze hall Im Inmal Anhangendem Insign der das durch mein fleissigh bete weyfn an den brief gebengt
hat Im und sein erben an alln schaden der beten und das Insign sind zeugn die erben Christan von puer Andre von gastung hantreich truel burg ze hall und mer
erker lewt genug Das ist beschehn da man zalt nach Christi gepurd tausent vier hundert und in dem sechsundvierzigstem Jar an Montag nach Sand veyt
tag.



Am 1. Sept. 1854. Die 1. Seite
des Buches ist leer.

Am 6. Sept. 1854. Die 2. Seite
des Buches ist leer.

1854.

1446 VI 20



A circular, dark, textured object, possibly a coin or medallion, mounted on a light-colored, irregular base. The object has a central emblem and is surrounded by a thick, brown, circular border. The base is made of a light-colored material, possibly wood or stone, and is shaped to support the object.

*Die Handschrift von Margarethe Schenk
aus dem Jahr 1711
in der Handschrift von Schenk*

Vol. 11. in der Handschrift von Schenk

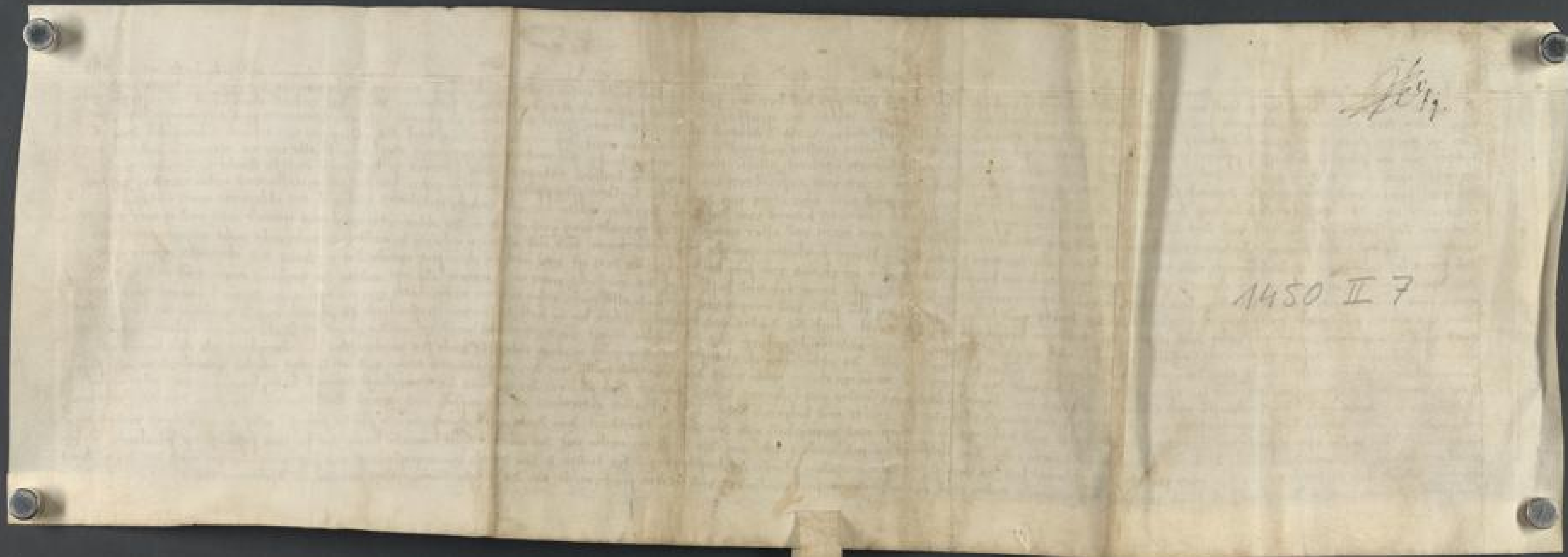
11

1450 I 11



Ich habe von und antwort auf dem wald Tyn mit allen die den brief an sehen hören oder lesen als ich von meinem Enkel und von meinem vater erbt und mit erbschaft angenommen
ist am arbeits im halberge he ze hall im hualt am Schepfen und ich auch dasselb Schepfen bis her im gehabt han nach meins vaters abgung. Bedenke ich benanter hams für huch und all
meim eiden das ich dasselb Schepfen halbes dinstags recht verleich nach dem ländes rechten der quassch zu tynel und nach des Amtes und halperge Recht he ze hall chausleich ze chausse gehn
han ze einem statts römgen ewigen chaus dem andern gorchaus Samid mychels auf dem wald. Darumb ich von der lenth gorchaus nuz in paffen gelt ein genommen und empfangen han zu
rechter zeit an schaden. Derselb pfunt puer anmer münt. So han ich auch mit gutem willen und mit volkornitem mut der andern halben tuel des Schepfen willklich übergeben dem ob
berurten gorchaus Samid mychels doch also das wir und mein redern und nach komein inleich einen ewigen lartun haben sol mit einem gesung. Edel Amte alle iax an Samid anathens tag
des tuelsporn und anungelust. Darumb sol das wald gorchaus und sein Kirchprest geben und aufrechten von dem selb halben Schepfen, dem parrer ze hall wer dasselb Amte volbrucht vortzen
thunet und dem pfuer daselbe auf dem wald zu Samid mychel Am thunet und was über dem von dem selb halben Schepfen genelt in jedem jar das sol gesallen und geben werden ze dem
Almosen daselbe zu derselb zeit und das Almosen werden und auf das so han ich benanter hams von Achperg dem abgemelten Samid mychels gorchaus ledelich die obberurte ganz Schepfen in
mass als oben stet mit seinem pucheren und luthen und mit dem brief genantent ons mein und aller meins eiden gewalt nuz und puer in der obberurten gorchaus genant nuz und gewer und für
am fays los ledig und vorkornet gut von nuzlich mit allen den ewen werden. Ich nuz freubiten genant und genantent und mit allen zu gehn beucht und vorkornet nicht ausgenommen wie
das dann mit aller genantent her chomen ist und nuz auch im hinfür das genant gorchaus und sein Kirchprest der yet ist und nach im chunfirt werden dem gorchaus das abgemelte Schepfen
spinn mit seinem pucheren und rechten im haben sein und eufsern nuz. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie
dann mit einem selben gut nach dem abgemelten ländes des Amtes und halperge Recht he ze hall. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie
engst und zu genantent ewig fürzucht. Doch alzeit nuz genantent herzhast von Speereich auch des Amtes und halperge Recht he ze hall. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie
abgemelte Schepfen mit abant genantent verjorn in verjorn nach nuz und stamen inder genantent herzhast und des Amtes damit vorse genantent herzhast an der abant im Amte und im halperge nicht ver
kornet wird. Ich abgemelter hams von Achperg und all mein eiden sollen und wollen auch der obberurten gorchaus des abgemelten gorchaus auch des verhaufens und verjornent als den berurte ist
Recht genantent und fürstent sein den nuz im verjorn. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie
schaden und wie dann mit selb verhaufens und verjornent als nach dem abgemelten ländes des Amtes und halperge Recht he ze hall. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie
eiden und auf aller vorse had genantent verjorn und chunfirt und wie dann der ländes des Amtes und halperge Recht he ze hall. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie
in geschreift das vorse vorse genantent herzhast. Derselb Amte und halperge Recht he ze hall. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie
wirdent. Ich abgemelter hams von Achperg für nuz und all mein eiden dem abgemelten Samid mychels gorchaus den brief verjorn mit der abant vorse kornent hams sprach yet festhaft. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie
gendem fürstent der das durch meins fleissigen pueren dann genantent hat im und seinen eiden an allen schaden der herzhast und der Amte. Ich nuz freubiten genantent und mit allen zu gehn beucht und vorkornet nicht ausgenommen wie
hams sprach. Derselb wald tynel und lartun mit dem gorchaus nuz und stamen als mit andern der gorchaus angen gut und wie





Handwritten signature or initials

1450 II 7



Ich Vleisch fischer ze Abgan Vechem offenleut mit dem brief für mich und all mein erben das ich mit gutem willen und mit willen und wissen
meiner elchth hauffen Esperen durchleut recht und redlich nach dem ländes Rechten der graffschafft zu Euel chausleut ze chauffen gehen han
zu einem suten ewigen chauff dem windigen gothaus Sünd micheln auf dem wald benantleut vier chrauner gelt jarleicher und ewiger
zins gult die mich von meinem vater sungen an gelanngt haben. Auf dem alcher mit seinem zugehörn gelegen auf dem wald im wiswinktl
den veg inn hat Symon der wech und soss an das gut genant nudler und ich kenanter Vleisch han auch die bent vier chrauner gelt ewiger
zins gult auf demselben alch. Dem bent Sünd micheln gothaus gebn und mit dem brief geantwett aus mein und aller meiner erben gewalt nur
und gewer in sein gewalt nur und gewer und für am freye los ledige und unbeschumberte zins gult. Wn männlich und ich han auch darumb wn
dem obgemelten gothaus ein genomen und empfangen in varem gelt Acht pfunt ziner mermer münss ze wech zeit an schaden die mit Stessen
püchler auf dem wald als diezeit am gewaltiger Kirchpüß des berüeten gothaus nach Rat willen und wissen der nachpauer auf dem wald
wn des gothaus wegen aus gericht und gehen hat und sol auch nu hinfür das benat gothaus und seine durchpüß welcher dann zu derselbzeit
sein durchpüß ist die bent vier chrauner gelt jarleicher auf dem obgemelten alch haben und sinnein alch zu Sünd Sallen tun als zins und
lündes Recht ist es müß auch die bent vier chrauner gelt jarleicher auf dem obgemelten alch haben und sinnein alch zu Sünd Sallen tun als zins und
sinnein des gemelten gothaus als mit ander des bent gothaus aign zinsgult von mir und allen mein erben und wn männlich von meinem wegen
daran vomeit und vomeit mit und allen mein erben zu granger ewiger fürzeit. Auch ob die gemelten vier chrauner auf dem obgemelten alch
nicht aufgericht worden und abgant darinn wir welches iars das wir. So sullen ich kenanter Vleisch oder meine erben die ersetzen und dem gothaus gehen
aus aller ander meiner hab damit die gemelten iars an allen abgant gewalt an schaden. Ich kenanter Vleisch und all mein erben sullen auch des gemelten
gothaus der obgemelten vier chrauner gelt und des verhaufft sein Recht gemein sein nach dem ländes Rechten der graffschafft zu Euel von wem das gothaus
prunt darinn beschach und das ze durch gehen wird von meinem wegen die sullen und wollen wie dem gothaus aus begen und verduerit machen geteulich
an allen des gothaus schaden und wie dann aus solhen verhaufft aign zins gult als eben stat nach dem obgemelten ländes Rechten recht ist und genig dem goth
an der generschaft ist ab in welchem neis das war das im das schaden nam wie der schad genant ist chamerlay aufgenommen die sullen ich und meine erben
dem gothaus wider chern gungleich und vomeitgleich an alle und ved. des gothaus durchpüß darumb zengelaub vomeit und an alle ander vomeit und
sich sol auch das gothaus der generschaft darumb halten hant mir und allen mein erben und auf aller vomeit hab gongebiger und chumfziger von dann des
bent gothaus durchpüß der icht ankommen oder neisig werden in welcher beschafft genant und gepiet das war ymerlünd der graffsch zu Euel und ausser
lündes der sullen und müßen sy sich die durchpüß vel vnderwinden hant auf vomeit vomeit haubtgen und schaden und sein d' münss von des gothaus wegen
mit mir oder meinem erben darumb Rechten es war w' gungleich oder wechleutem Rechten wie das genant ist. So sullen sy alch mit der ersten chlag haben behabt
und gewonnen und wie verloren an aller stat. Zu verhandt vomeit wart ich kenanter Vleisch für mich und all mein erben dem dgenten gothaus den brief versigelt
mit des erben wesen Leopoldn fuchsmag' vomeit ze hall anhangendem Insigel der das durch meiner flussigen petreus darinn gehen hat. nu und sinnein erben an
allen schaden so han ich dgent. Esper mit sumpf meine bent dechlin man und das Insigel gepiet vomeit das dgenten verhaufft mit meinem guten willen
und wissen beschach ist das sint zeugen Vleisch vomeit zu Lefens Peter vomeit von Vomeit. Christen hader ze prachen. Per hall und sint die nachgeschriben an stat
der nachpüß auf dem wald per den chauf gesen. Lefens Lefens hader hader prachen. Per hall und sint die nachgeschriben an stat
verhandt und in dem Iars und fünfzigsten jar an Sumpstung vor Sünd Sallen tag. :-



Handwritten text at the top of the left page, likely a title or header.

18.

1451 VII 31



¶ Vunt vnd wissen seiget allen den die den brief ansehen hören oder lesen Als sich dan etwas zwischet vnd
nachung von vordem wegen gehalten habh zwischen des liebh Gotshardes Sant Laurentz zu paumkirch ein
taul vnd des Erben hammen Stumpfleins von vomp des andn tauls vmb ein gnuet genat gutemuelch gele
gen zwischen seigens vnd beffns in Charre gericht des yett chunt gutemuelch paumman ist Darnmb dan
die bemelth taul miteinander recht wolch etwonen sein vnd aber Erber lerot mit willh des Richte in ein gut
kheit geret Si von dem Recht genommen vnd mit poudertail des pharres Kirchpredis vnd der mercentail
der nachpauch zu paumkirch vnd auch des bemelth Stumpfleins wissen vnd willen beiden tauls auf ein
erkeitheit aufgeprochen haben Also das dem obgemelth Sant Laurentz gotshard zu paumkirch Kirchleut
Ewiges gült von dem bemelth gut gutemuelch vor merckleut genallen vnd gebh sol werden zu Sant gall
tag als dan Dienstes vnd imes recht ist fünfzehn etwenger gelt zusamt dem altzins Das bringet als vore
phunt perrn gelt merck insse vnd zehn phunt von sol der bemelth Stumpffel dem obgent gotshard In
vierzehn tagen aufsetzt vnd bezalen vnd stillen schaden gegen schaden So darauf gant sind ab sein vnd der
bemelth Stumpffel sol dem bemelth gotshard sand Laurentz se gelt o st das vmb am künft des bemelth gnt
gutemuelch aufsetz habh vordernub gebh vnd bezalt vnd also sol vnd mag der bemelth Stumpffel vnd
sein erbh zu hinfür an nach dato des briefs das obgemelth gut gutemuelch besetz vnd entsehn damit handt
wandt tun vnd lass als ein greunther vnd lehnther von recht hin sol vnd mag als nach larmdesereten
der Erbschaft zu vrol recht ist vngewaltich an hung vnd hinder insse des bemelth gotshard der vore
an ne stit vorewer ist Auch so sol der man zu stuzend des holzes zu der kirchen zu geben ledig vnd lost
sein Es sol auch das obgemelth Sant Laurentz gotshard Schamlay Spricht noch vordernub mer haben
hinnt dem benanth hammen Stumpffel vnd sein erben von des vordemelth gnt merck gutemuelch dan vmb
den bemelth ins der vore phunt perrn gelt Die stillen dem gotshard Kirchleut dard genallen vnd damit
sol die sach gantz geret vnd gesticht sein Das zu bekrundt der nachant So gib ich Borg foppell an stat der
gant nachpauerschaft zu paumkirch als die zeit des obgemelth gotshard Kirchpredis daselbo dem obgent
hammen Stumpffel vnd allen sein erbh Disen offen brief besigelt mit des Erben vore hammen Stumpfleins
lichter zu halt im mtal Insigelt der das durch mein volkssich vore merck an diesen brief gehengt hat doch
im vnd sein Erben anstaden Der Bure vmb das Insigelt vore vnd tuding der sach sind getweh die Erben
Jacob Kelp burger zu hall Peter Krieng von Tanc Jörg Schreiber vore vnd linhart die hientz gepred
hammen prediet all deschaft zu aul hammen vore behat vore capar paroman Michel Meyder all
deschaft zu beffns vnd mer Erber lerot Besetzen nach christ gepredt vromsent vierhundert vnd in dem
vberhundfünfzigsten Jar An Sant peter vnd pauls tag der heiligen zwelfpott



Das Buch von der großen f. v. v. v.

in der handschriftlichen.

31.

1457 II 29



h Michel Marx geessen ze freigens und ich hams Stumpfel geessen ze fump und ich Dorothea des hays Semmers geessen ze fump eliche
hanssraw alle dreierliche geschwister vergehen alle drei unverschiedentlich mit dem offem brief für uns und für alle unser erben und erben
hant allen der die den brief ansehen hören oder lesen das wir mit guttem willen und verbedacht mit durchschlechte rechte und edelich kauft
leich ze kaufen geben haben ze einem statten ewigen kauft nach dem landrecht der Grafschaft ze Tricoll. San Savindigen Sand Mich
els gotharw gelegen auff dem wald und allen seinen gewaltigen Kirchpriestern oder wie der brief von den benannten gotharw wegen uns hat
Nimleichen unverschiedenlicher geiz jülicher und ewiger gule und zway tagwerck und daru geuntrechte auff guttemeld gelegen in Tans
vor gewicht und in pambrecht oblay Stost morgenhalber an wolffel von vinteleren loughallen an die genant landstus und oben
an die gemant und also haben wir in die benannten gule tagwerck und geuntrechte auff den genantten gut guttemeld mit allen seinen
rechten und zugehörung geben und mit dem brief entgegenwurt aus unser und aller unser in gewalt mug und gewer. In des obgenante
Sand Michels gotharw und aller seiner gewaltigen Kirchpriest gewalt mug und gewer sein augre freie losse ledige und unbedun
mette gule von manigleich. Also das Si Nun hinfür die benannten gule tagwerck und rechte auff den obgenantten gut guttemeld
mit sampt seinen zugehörungen und rechte haben und in ihnen füllen alleg ze Sand Sallag als zinses und landes rechte ist und
mügen auch die verkaufen verlegen damit thun und lassen als mit ander frey augen gule und allen unser erben und von man
nigleich von unser wegen der an ungenugt und ungenugt uns und allen unser erben zunge ewiger freierliche doch vorbehalten
der allen gewonlichen herren zins und wendung mit Namen Sand Lavenger gotharw ze pambrecht vier pfund in und den abgenante
Sand Michels gotharw auff dem wald der freierliche geiz jülicher und ewiger gule die von den darufliegend unverschiedenlicher und
haben auch von dem bescheiden kristen kempnich geessen auff dem wald und die zeit gewaltiger Kirchpriest des obgenanten gotharw
angenommen und empfangen. Denimleichen Neron mact zahlen alles gutte und gule maner mung der wir uns von in mit dem brief
gungleich vriesen geiz und gewer sein ze rechte walt und zeit an allen schaden wir obgenant geschwister und alle unser erben
füllen und wullen der obgenanten armdigen gotharw Sand Michels und aller seiner gewaltigen Kirchpriest der obgenanten gule tagwerck und
geuntrechte auff den obgenantten gut ze guttemeld mit sampt seinen zugehörungen und rechte und des kauft rechte herren geweren vertret
und verprechen sein nach den obgeschriben landen rechte oder wie dan ander fülichen augen verkaufen gule und geuntrechte gewer schaffte rechte
ist und ob in küneclay krieg oder hefal von unser wegen auff erkind in welcherclay was daru das füllen wir in austragen und richtig
machen gegenleichen an allen schaden und zins in an der gewer schaffte ist ab in welche was das was also das Si des schaden nimen
es was mit rechte oder amechte wie der schad genant möcht sein küneclay angenommen der füllen wir in abtun und widerlehen gar und
gungleich und unverschiedenlich an alle widerlehen in fülichen worten daruimb ze glauben in und ungeschworen und an alle ander bewei
sung und füllen das haben hinfür uns obgenantten geschwister allen dreien hinfür unser erben und auff aller unser hab und gut das
wir verpönt haben oder noch hinfürlieh gewinnen besicht und unbesicht küneclay angenommen was Si des icht antomen oder
weisigt werden der füllen und mügen. Si sich dan in einem jeden geizte walt widerwiden hinfür auff je ganze volle wacung handt
gung und schaden und füllen oder mügen. Si mit uns daruimb rechte es was vor Eustachen oder welcherclay rechte wie das ge
nant ist küneclay angenommen. So füllen Si alzeit mit der ersten klag alle je rechte got uns daruimb haben lehave und gewinnen
and wie got in verloren was allen geizte und an aller stat. Ze vrlind der wachait aller obgeschriben sacht. Geben wir obgenantten ge
schwister Michel hams und Dorothea für uns und für alle unser erben. Den obgenantten ewerlichen Sand Michels gotharw
und seiner gewaltigen Kirchpriest den brief verfigel mit des edelen und weissen Jacob harsmans die zeit richter ze hall in in
tall anhangenden insigel der das durch unser flussigen pette willen daran gehengt hat in und seinen erben an allen schaden des sind
zewigen der pette und das insigel die edelen und weissen hamrecht mollant puerer ze hall in in tal heis Semmer von fump
vnsere lieber schwager Jorg Zöppel geessen ze pambrecht künz aychperer von dingsper geessen in pambrecht oblay. Deshe
he nach zopigepunt Tawfent vierhundert und in dem Silen und Sechzigsten in in Sand zewig tag des hailigen marters



in the first or 2^d of June 1782
David T. to John D. Jones of the
the 1st of June 1782

1782



Ich Jörg Lohzel geessen zu Alton Detem mit dem offen brief für mich und all mein Erben und
in künde aller männlichen das der dem Erben Hannsen von Lirich geessen zu allzang des Lirich
von Lirich geessen auf dem wald Lirich der Dm und all sein Erben zu einem ewigen lang ver
kauft und zekauft geen hab so es nach dem landrecht der Grafschaft Lirich am höchsten und
rechten kauft und macht gegeben kan sol oder mag dambelich mein eigene gult vier hundert
gult Lirich und Lirich gult so der von alter gehabt hab auf dem gultem gelegen auf
dem wald genant de Wyrwintel für am fere eigene los ledige und unbelimete gult
vermännlich Darumb der von dem Erben Hannsen beant eingenomen und eingenomen hab
acht pfund zwei mein eigene und wenig der mich darumb wol bemigt hat und Lirich
gemelt sein zu Rechte zeit an schaden und auf das so nun der obguter Jörg Lohzel die obge
melten vier hundert gult auf mein und aller mein Erben gemelt mitz und genert und antwort
die mit den eingekommen mit Lirich fürzeit in des Erben Hannsen und aller sein Erben
Recht gemelt hand mitz und genert Lirich Lirich die bemelten gult albeyn zu dem
Hallen tag als Lirich und landrecht ist zu einkauf und eingenomen dambelich zennitz
und zennessen verlimen verkauf verpfeiden versetzen verpfaffen und in all ander wey da
mit zekandeln zettin und zekassen als mit ander Lirich eigene gult an männliche lang und Lirich
der mich angereide der obguter Jörg Lohzel und mein Erben sollen und wollen auch darumb des
obguter Hannsen und aller seiner Erben Rechte gute gemein schenken und verpfaffen sein
vor einem jeden gericht wo in das von und wegen anprach wirdet und in das auftrag und
Verpfaffung machen an all den schaden als umb solche verkaufte gult gemessenacht Recht ist nach
dem obgemelten landrecht alles treulich angereide mit verlimet des briefs den der obguter
Jörg Lohzel für mich und all mein Erben dem obguter Hannsen und all sein Erben darumb
gib besigelt mit des fürsichtigen und weisen Cristoffen vachz Burg zu Hall im Datal
von mein fleissigen zete wegen anhangenden Lirich doch im und sein Erben an schaden der
zete umb das Lirich sind zennitz die Erben Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich
bade geessen zu Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich
von Alton Lirich Lirich an dem Lirich tag zu Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich
gepunde Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich Lirich



Ich Augenstern Senbold geseffen zu Rum Inthawer gericht Bekenn offenlich mit dem
brief für mich und für alle mein erben das ich mit guttem willen und wolbedachten
müß recht und redlich zu kaufen geben hab und gib auch wissentlich in künfft des
briefs zu kaufen wie und das aller pest krafft und macht sol oder mag gehabt nach
landesrecht der graffschafft ze tyrol der erwidigen kirchen Sand michel auf dem wald in
thawer gericht gelegen graw phund perner jarleicher ewiger zinsgült gelegen auf der angerepenn
dar auf ich haws und hoff hab und wissentlich da selben sige ze rum und ich han also die graw phund
perner gelt der obgemelten kirchen mit dem brief geben und gemubnet aus mein und aller meiner
erben gewalt mug und gewer in der obgemelten kirchen gewalt mug und gewer für freye los ledige und
unbekümmerte gült von aller manigfaltich Also das die obgenete kirch oder ire kirchpriest gegenwertige
oder künfftige jarleicher und ewigklich haben und ein nemen sullen auf der obgemelten behauptung hoffstat und
angerepenn albeyn zu Sand gullen mug als zins und landesrecht Sy mugen die auch verkaufen vsetzen
da mit tun und lassen als mit ander iren eign gült von mir und allen meinen erben zu gangen ewiger
fünzich und ich han von der obgemelten kirchen kirchpriest witem dächser eingekorn und empfangen
benentlich Sechst halbe muckh zalbener mermer muckh muckh der außgericht und bezalt
zu rechter zeit und weil an alle schaden Ich obgenant augenstern Senbold und alle mein erben sullen
der obgemelten kirchen Sand michel und der selben kirchen kirchpriest gegenwertig und künfftig
der obgemelten grawer phund perner gelt ir recht gewer versprecher und fürstant sem von
wem in die zu krieg getan wurden oder prang dar inne besiedt Daffullen wir zu austragen und
rechtuertig machen getreulich an allen iren schaden wie dan an solchen verkünfftigen eign gült nach
dem obgemelten landesrecht recht ist und sy sullen sich auch der gewerkschafft halten hing mir ob
genant augenstern Senbold und hing allen meinen erben und hing aller unser hab und gut gegen
wertig und künfftiger thamerlay ausgenommen wo sy der scht antomen oder weisig werden und
der da von bechomen hing auf ir volle werung haubtguet und auch der schaden alles nach dem
obgemelten landesrecht recht ist Des zu verkund der wachau so gib ich obgenanter augenstern
Senbold für mich und für alle mein erben der obgemelten kirchen Sand michel auf dem wald und
allen iren nachkomen den offen brief siglt mit des fürsichtigen und weisen michel hueber
burger ze hall im Inthal insigt der das von meiner fleisigen pett wagen an den brief gehengt hat doch im
und seinen erben an allen schaden dar vnder ich mich und für mein erben vspind alles das ster vest zu halten und
an dem brief geschriben stet meiner pett und das insigt sind zeugen die erben und weisen hans lothel
geseffen ze abzen hans has geseffen zu den hawsem in landgericht und mathew vrend burger ze hall im
Inthal Desseichn an sonntag an Sand pauls bekennung tag Nach kirsti unser lieben herren gepurd als
man zalt tausent vierhundert und in dem Acht und sibenzigisten Jar

Handwritten text on the left margin, possibly a date or reference.

Handwritten text on the left margin, possibly a date or reference.

Handwritten text on the left margin, possibly a date or reference.

1478 I 26



Ich Lienhart Lammgrueber etwen Seshafft auf dem wald ze Lammgrueben. Hetem offenleuch mit dem brief
für mich und für alle mein erben das ich mit gutem willen und wolbedachten muet recht und redlich kaufleuch
ze lauffen geben han nach dem landesrecht der grafschafft ze Tirol der Anna des andre von Eichen seligen
einer wittib Seshafft auch auf dem wald zu Sand Michael benentleuch vierzehn kreuzer gelt guter und gewer
meraner münz und landeswährung auf dem gut gelegen ze Lammgrueben auf dem Erenbühoff den vitzund inhat
und pawt Jörg meiser zu Sand Marten auf dem wald mein andern und also antwort ich obgenant Lienhart
Lammgrueber und gib die obgemelten vierzehn kreuzer gelt aus mein und aller meiner erben gewalt mit
und gewer In der obgenant Anna von Eichen und In jrer erben gewalt mit und gewer für freye los ledige
und unbekümerte gult von aller münzleuch Also das sy die dar auf järelich und ewigleuch haben und
ernemen sollen auf dem obgemelten gut lein zu Lammgrueben und Erenbühoff wie oben berürt ist. Sy mögen
die auch verlaufen verfuere da mit tun und lassen als mit ander jre eign zinsgult mit und mein erben zu
granger ewiger frucht. Als solcher frucht nach dem obgemelten landesrecht recht ist. Ich obgenanter
Lienhart Lammgrueber habdarumb von der obgenanten Anna von Eichen emgenomen und enphangen
benentleuch Sechß und dreißigt phund perner guter meraner münz und rief mich der aufgericht und
bezalt zu rechter zeit von weil an alle schaden vorzubehalten auf dem obgemelten gut ze Lammgrueben
auf dem Erenbühoff. San Michaels zins. Achtzehn kreuzer gelt die von alder dar auf ligen. Auch
vorzubehalten dem phund perner gelt die der obgenant mein andern Jörg meiser oder seine erben mit
obgenant Lienhart Lammgrueber oder meiner erben järelich zu von zins. Sully. Also in Sand gellen
tag als zins und landesrecht ist. Ich obgenanter Lienhart Lammgrueber und alle mein erben sollen
und wollen der obgenant Anna von Eichen und aller jrer erben der obgemelten vierzehn kreuzer gelt
je recht gewer verpacher und fürstant sein von wem sy die von unser wegen zu krieg getun wurd
oder frung dar umbeschech das sollen und wollen wie In austragn und recht uertig machen getreulich
und ungenarleich an allen jren schaden wie dan solcher blauffter zinsgult nach dem obgemelten landesrecht
recht ist und sy sollen sich auch der gemeinschaft halten hing mit obgenant Lienhart Lammgrueber und
meiner erben und auf aller unser hab und gut gegenwertig und künftiger chamerlan aufgenommen wo
sy der jelt werfig werden der sully und mögen sy sich dan wol vnderwinden und der da von beschomen
hing auf je volle werung hantgut und auch der schaden alles nach dem obgemelten landesrecht zu
verfund der warchant so gib ich obgenant Lienhart Lammgrueber für mich und für alle mein erben der
obgenant Anna von Eichen und allen jren erben den offen brief versigt mit des fruchtigen und weisen
michel hueber burger ze hall In jntal Insigt der das von meiner flüssigen pett wegen in den brief gehengt
hat doch In und seinen erben in allen schaden dar vnder ich mich mit handt gelobten treuen vspunden hab
alles das stet war zu halten und an dem brief geschriben stet meiner pett umb das Insigt sind gewogen
die Eichen und weisen wolffgang stublar gesessen zu freyung hamt faustling gesessen auf dem wald
zu Erenbühoff und ching Lammgrueber gesessen zu Lammgrueben auf dem wald und mein obgenant Lienhart
Lammgrueber gleicher sin. Also geschriben an Erentag vor Sand Maria Magdalena tag Nach kirst unser
lieben herrn gepurd als man zalt tausent vierhundert und In dem acht und sibenzigsten Jar.



Enclaved in the original
and of the same kind as the original

W. H. 23
D. W. H. 23

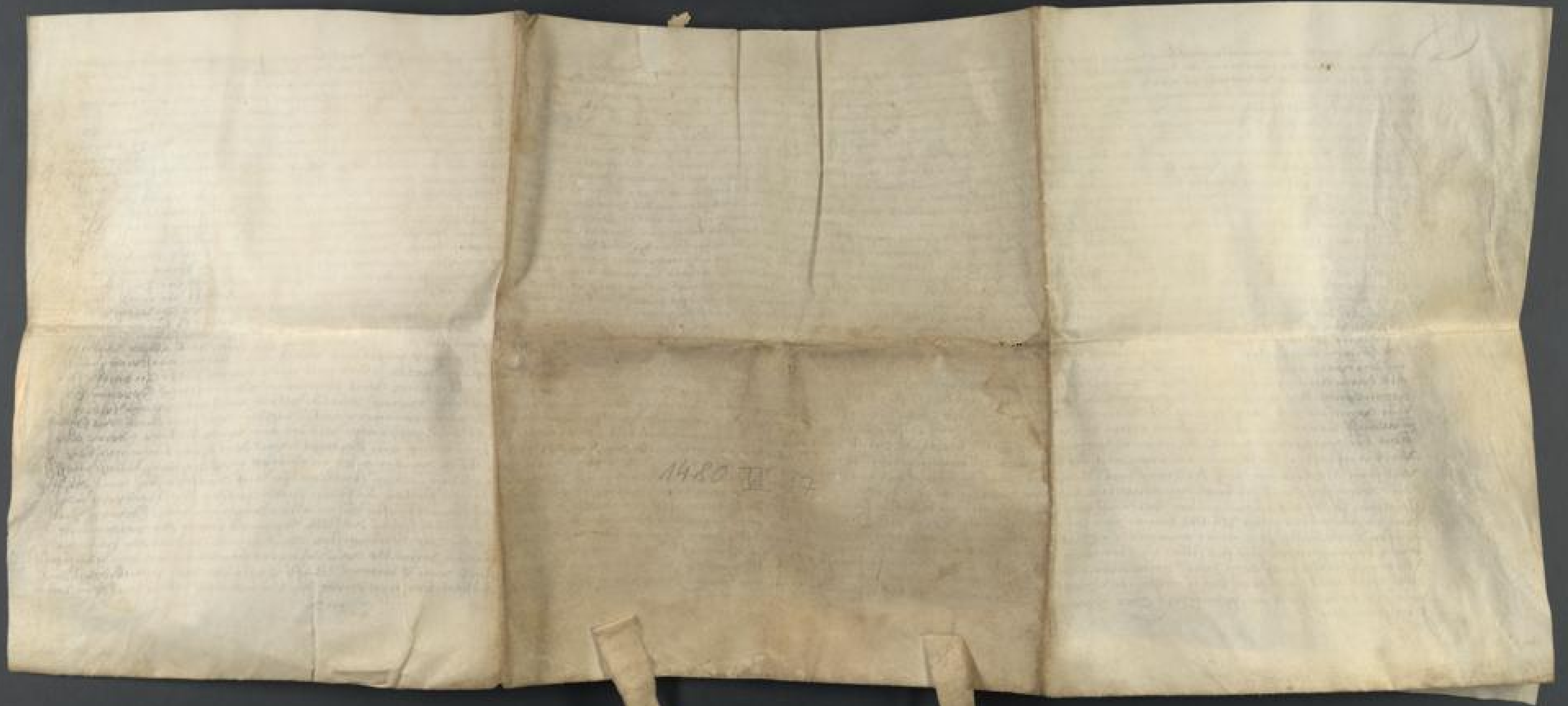
1478 VII 19



[illegible]

My dear Mr. [unclear] I have
just received your letter of the 17th inst.
and am glad to hear from you.
I am well at present and hope
these few lines will find you the same.

[illegible]



1480 7

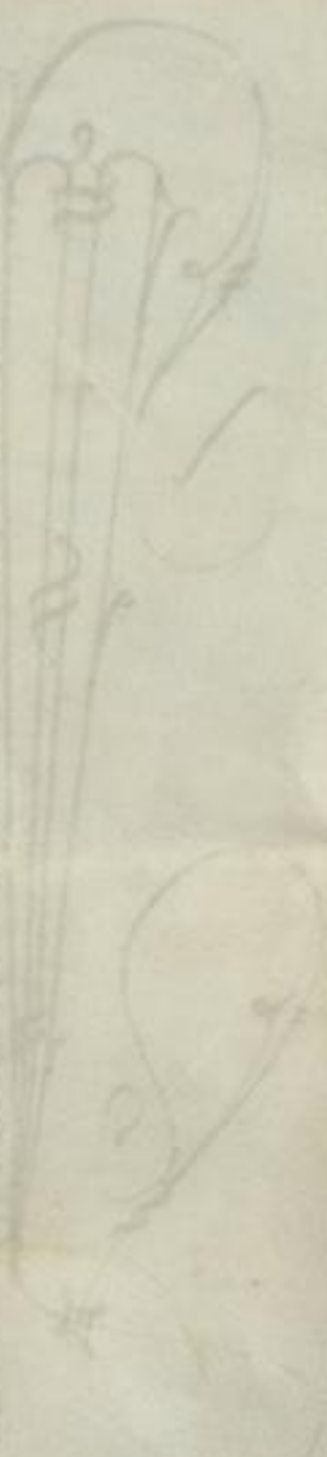


1
In dem namen Ihesu des herren Amen. Der kint geton allermaininglich mit dem brief wo der gebort oder fuerbracht wirdet. Das
ich Anna des andre von Ertz seligen Elche verlaue wirt. festhaft auf dem wald zu Dand Michael bedacht hab. die
Zerganglichkeit dieser welt. Das nicht gewissers ist. denn der tod vund nicht vngewissers. denn die sand des todes vund
hab alsb auf freiem gutten willen mit gutter vorbetrachtung. bey gesundem leyb gutter vernunft vund gewissen. in den ein
der heiligen Dreualtigkeit. der hundert kuniginn hundertfrawen Marie. des heiligen Ertz kuniginn Dand Michael. vund auch zu
hilff vund trost meiner Armen Seel vund allen mein vordern vund nachkommen Seelen. vund allen gelaubigen Seelen. dem
vorgenannten Gotzhaus zu Dand Michael. vund sein gegemburtig Ertzpraestn von Dand vbergeben geordnet vund
gesthaften. Ob es nach dem laundrecht. der Krafftshaft Trol. am hochsten vund pesten krafft vund macht gehabn
kan sol vund mag. benamntlichen Vierteln kreutz. geltz ewiger faelich. zinspult gut. laundeswerung. So ich von lin
Gartn lauingreuber ab dem wald kauft hab. auf dem gut gelegen daselbo auf dem wald zu lauingreub. genant der
Kraunwittthof mit sein nutzungn vund zugehorigen. den yetzo forst Mesner zu Dand Marten hundert. Vorbehalten
der herren gult so von alter darauf ligen. vund gib auch die butte gult yetzo wissenlich mit dem brief. auf mein vnd aller
mein leben. gewalt mit vund gewer. misambt meinem kauffbrief. so ich darvun hab. in den obgenannten Gotzhaus
vund sein yetzigen vund kunftigen Ertzpraestn rechten gewalt Dand mit vund gewer. die hinfur alle far faelich vund
ewiglich. albeg aus yeden faro zu Dand Halln tag. als zinses vund laundes recht ist. auf dem obgenannten gut
beantworten zu empfangen vund einzunehmen. die zinseshabn zinsen vund zemesen zu des benamnten Gotzhaus mit vund
femmen wie hernach volget. Auch welches faro in solher zins zu rechter zinszeit wie vor stet mit geule. Darvun auf dem
benamnten gut mit sein nutzungn vund zugehorigen zepfenden wie zinses recht ist. vund in all annder wege Dand zugefarn
als mit annder des benamnten Gotzhaus eigen gult vund gut. an mein vund meiner Erben vund maniglichen von vnsen
wegen ferung hinderung vund widerrecht. Auch wie vund allen mein eib zu ganzz ewig frucht. Dorch allesit der herren
zins wie vor stet vunergriffen vund anstaden. In solher bestandenheit soem vund mag. Das zu furan alle far faelich
vund ewiglich. albeg aus yeden faro auf Dand Laurentz tag. durch ein priest von hall. der durch den Erwidern herren
herren Conraden Bestenheit. In gultlichen Erchten licenciat Schumbr des Schumbrs zu Basel. Ertzsch zu hall vund
in Dand. vund durch ein yeden nachkomenden Ertzherren. oder Vicar. daselbo zu hall. Dartzu gesthaft sol wech an ge
sungen Amt. oder gesprochne mes gehalten sol werden. an abgang. Darvun dann zu furan. dem butn Ertzherren. vund anan
yeden kunftigen Ertzherren od hin Vicarien zu hall von dem butn gotzhaus zu Dand Michael aus yeden faro. gotn sol werden.
an pfundt zu vund dem Mesner zu Dand Michael hundert kreutz. das er dem priest so das butte amt od mes daselbo volbringt die speis
darvun gebe. treulich angende. vnd ob solch amt od mes annd nicht. notgesthaftlich. aus pfaren zehall ye zu zeiten auf den
gulten Dand Laurentz tag mit gehalten mocht wdn. so sol doch dasselb amt od mes aus annd tages in dselb wochen gehalten
werden treulich angende. Ob als solch amt od mes in vorgestalt mag mit gehalten wurde. welches als das zu furan bestatet.
So mag alsdamm ein yet des butn Gotzhaus Ertzpraest so in dselb zeit Ertzpraest ist. die vorgestalt Vierteln kreutz geltz
zu annd des butn gotzhaus mit vund femmen werden vund sein vund die furan. den gulten Ertzherren od Vicarien vund schuldig sein
zegeben. alles treulich angende. Mit bekundt des briefs. den es fur mich vund all mein eib. dem butn gotzhaus vund allen sein gegen
burtig vund kunftigen Ertzpraestn. Darvun gib besigelt. mit des furachtigen weisen hamsen hantler Sung zu hall in furat
von meiner vlesigen bete weinhangenden. Inussel. doch im vund sein Erben anstaden. Darvun ich mit vund fur all mein eib
bey meinen Erben. vunde alles das wardest vund sein zehalten so an dem brief gestalt stet. Der bete vund das Inussel
zeugn die Erben. hamsen Nider. Sebastian Prugler. Urban von Ertz der butn Anna Eltzer. Dm. all drey Burger zu
hall. vund hamsen Weng vund. Seithen An Dand nach des heiligen kreutz tag sein Erbschning Nach. Daz vund
lieben herren geprede. Tausent vierhundert vund im Achtzigstem faro

Am Vespertage den 17. October ist Anna von
Hofen verstorben verstorben Anna Langen
Jung

Ms.
24

1480 IX 17



[illegible]

Can you send me a letter to
John of London and my friend
Lambert & son in New York
New York City.

H. B. S.

1481 XII 9



The image shows an open manuscript with two pages visible. The text is written in a dense, cursive script, likely from the 15th or 16th century. The parchment is aged and slightly discolored. The binding is visible in the center crease. The text on the left page (folio 10v) is mostly illegible due to fading and the angle of the photograph. The text on the right page (folio 11r) is also mostly illegible, but there is a small, clear signature or mark in the bottom right corner that reads "11. 22. 11".

and I have my Mother and Sister for my
only friends and I am very much
satisfied with my friends.

1483 XII 1



Ich Peter soß geessen zu Tuzan vñ offenkund mit dem kuff für mich und für alle mein erben und thum kint allen den die den brief
ansehen hören oder lesen mit Das Ich mit gutem willen und nachbedachten müet durchschloß recht und redlich kufflich ge
kauften geben han zu einem statten ewigen kuff Nach dem landrecht der Graffschafft ze Syrol Dem erwirdigen Sand
Michahels gorzhans gelegen auff dem wald und allen seinen gewaltigen bruchprabst Nainleichen vier kreuzer gelt Jar
lucher und ewiger zinsgult gelegen auff dem güttel auff dem wald genant der wifwintel stost morgenhalben an den gemain
weg gen mittentag an den Kronpüchler Hoff Alenzhalben an den Sevelde nüdler parzhalben an die gemain stras und also hab
Ich Im die benannten gült dar auff geben und mit dem brief emgeantwortet aus mein und aller meiner erben gewalt nütz und ge
wre In des obgenannten Sand Michahels gorzhans und aller seiner gewaltigen bruchprabst gewalt nütz und gewre für ein
aigne freye los ledige und unbekünnete gült von manigleich Also das des obgenannten gorzhans gewaltige bruchprabst
die obgenannten vier kreuzer ewigs gelt auff dem obgenannten güttel mit aller seiner zugehörig haben und einnehmen sul
len allwegen ze Sand Gallen tag als zinses und landes recht ist und mügen auch die verkauffen verpfanden Damit thum
und lassen als mit andes. Inverainen gült von mir und allen meinen erben ze gänge statten ewiger freyheit Dortz wiber
halten Dem obgenannten erwirdigen gorzhans zwanzigt kreuzer ewigs gelt 1 schickes gült so von alie darauff ligt
am gewaltigen bruchprabst des obgen gorzhans eingenomen und empfangen Benamleichen deht pfund von alles güter und
gütes meranz münz und weinze Daran Ich obgenannter per ein gut künigen hab und da Ich müet von Im mit dem brief
gungleichen rüeffen gericht und gewalt sein ze rechtter zeit und wöl an allen meinen schaden Ich obgenannter per und
alle mein erben sullen und wöllen des obgenannten erwirdigen Sand Michahels gorzhans und aller seiner gewaltigen
bruchprabst des obgenannten vier kreuzer ewigs gelt auff dem obgenannten güttel mit aller seiner zugehörig und rechten und
des kuffs recht gemessen vertretter und versprecher sein von nem In das von unsern wegen ze krieg getan wüet oder freunt
dar In beständig das sullen wir In austragen und rechtetig machen getreulich an allen Inen schaden wie dan amier sullen
verkauffen gült nach dem obgeschriben landrecht gemesschafft recht ist getreulich und ungenäzlich ze völden der war
hait aller obgeschriben sachs Gib Ich obgenannter peter für mich und für alle mein alen Dem obgenannten erwirdigen sand
Michahels gorzhans und allen seinen gewaltigen bruchprabst den brief versigelen mit des erben und wäissen haim
reich höniglers zunge ze hall Im Inzal anhangenden Insigel Der das durch meine flüssigen pette wöllen an den brief
gehenge hat doch Im und seinen erben an allen schaden des sande zewigen der pette wib das Insigel Die erben haimreich
Sehall haimreich wolland peder zewig ze hall Im Inzal Symon chausser von Tuzan Andee alerzer von müls Bestehen
nach xpi gepürt tausent vierhundert und In dem drem und achtzigsten dar an sand Johannis tag des hailigen ewan
gelisten



[illegible]

Handwritten text, possibly a date or page number.

Handwritten text, possibly a signature or name.

Handwritten text, possibly a date or page number.

1484 VIII 8



Ich Michael pueler ab dem wald Als am gewaltigen promotor meiner lieben eelichen mueter katherman weilend thontin puelers meus lieben vaters seligen eliche
wird Und auch an stat Agnesen Des vaters in der forschleth hauffenw meiner lieben mueter und swester Und für all vnser eiden Das wie dem wredigen gotshaus sind anstelt
hab dorchem für mich selbs und an stat der vorgenannten meiner lieben mueter und swester Und für all vnser eiden Das wie dem wredigen gotshaus sind anstelt
hechen daselbs auff dem wald zu einem stück ewigen kauft nach dem landesrecht der grafschafft Tyrol hingeben und verkauft haben. Nämlich vnser
gerechtigkait so wie haben auff dem guet gelegen auch daselbs auff dem wald genant auff der Eyth Als haws hoff parw und paurecht Und alles das
dortzu gehört nichts aufgenommen wie das dann vnser bemelter lieber vater seliger und vnser liebe mueter bissher innegehabt und genossen habn Und wie
haben dem bemelten gotshaus die bestimmte vnser gerechtigkait mit allen von erten und rechte zu holz zernasser veld wunn und waid geben für am frey ledigen
und unbekümmeret guet. Doch den alen gewöhnlichen zinsn darauff legend undgessen Darumb wie bereit ingenomen haben Benamlich acht mark und
mueter Landsteuerung der uns hat benüet. Darauff habn wie die bemelte vnser gerechtigkait auff dem eigentum guet genomen aus vnser und aller vnser
eiden gewalt nutz und gewer und habn die geantwurt und gegeben in der bemelten gotshaus gewalt nutz und gewer die nufuran ewiglich innegehabn
zu nutzen zu messen zu schneiden zu schenken zu versetzen und in allem damit zu handeln und zu veruaren als mit andern item erkaufft guet Ich genant Michael
pueler als promotor mein mueter und swester hab auch mein gemeltn verstaubt gewalt dem gemeltn gotshaus hiemit überantwortet Sol und wil auch
für mich und all vnser eiden Darub des gemeltn gotshaus rechte gewer sein vor gäulich und wöllich rechte und an aller stat als vmb solch verkaufft
guet gewerthafft recht ist alles nach dem obgemeltn landesrecht geteulich angewandt Mit richunde ditz brüeff den ich vorgenant Michael pueler für
mich mein benante mueter und swester Und für all vnser eiden dem obgenant gotshaus darumb also gebn hab mit des fürsichtigen und weiser hancuch
wuesten des rats Bruges zu hall im jtal anhängenden Insigt bevestent von vnser vleissigen pederwegen. Doch in und seinen eiden an schaden Irigen
Der yet vmb das Insigt Die Ebid Andre fants auff der Eyth haws an der Eyth pek gefest auff dem wald Caisloff puechholzer gewerthschreiber
zu Thawer Jeronime fanner von Reichwidsgrath Und ist beschehen an erstag nach dem palmtag Nach eist gepurd Vierzehn hundert und in funffund
achtzigsten Jare



Handwritten text in a cursive script, likely a signature or a short letter, located at the top of the right page.

Handwritten number or mark, possibly '1485' or '1487', located below the signature on the right page.

1485 III 29



Ich waltant hieher gefessen auff dem wald und Ich Barbara son elenche hawffmann vorgehen paide vuerfchidenleich mit dem
offen buess für uns und für alle unser erben und thum kunt allen den die den buess ansehen hören oder lesen Das wir mit gut
gem vollen und wolbedachten müet durchschlechter wichte und redlichen kauffleut zu kauffen geben haben zu einem stüeten
ewigen kauff Nach dem landrecht der Grafschaft zu Trissl Dem erben vuerfchidenleich hawffmann gefessen auff dem wald als ge
waltigen krichpriabst des erwirdigen Sand Michaelis gorchhans gelegen auff dem wald Dem gorchhans und allen seinen
nachgesetzten gewaltigen krichpriabst Mairleichen zwair pfunde in gelt hiecher und ewiger gult gelegen auff dem wald
auff unser hawff hoff hoffat und parungnuten und acker stoff das hawff hoff hoffat und parungnuten mairleichen an
die gemain stens abenghalbe in reiffen feld so stoff die acker an reiffen gut morgenhalbe ander schma
leyten und abenghalben an gemain krichpriabst und also haben wir in die benannten gult daruff geben und mit dem buess ewige
antwurt aus unser und aller unser erben gewalt müet und gewer in des obgenannten Michaelis als gewaltigen krichpriabst des obgenant
ten gorchhans in des gorchhans und aller seiner nachgesetzten gewaltigen krichpriabst gewalt müet und gewer für ein ewige freie
los ledige und unbekümerte gult von mairleichen also das si ein hinfür die benannten gult hiecher und ewiglicheren auff
dem obgenannten hawff hoff hoffat parungnuten und acker mit allen ihren rechten und zugehörigen haben und ermben
füllen alwegen zu Sand Gallen tag als zimf und landes recht und müeten auch die verkaufen verlegen damit thum und lassen
als mit ander des gorchhans gult von uns und allen unser erben zeganger stüeten ewiger freier dach wechhalten sechs ledig
ewiger gelt hiecher gult Das obgenannte erwirdig Sand Michaelis gorchhans vor von altem daruff hat vuerfchidenleich
leich und an allen schaden wir obgenannten waltant waltant und Barbara haben auch darumb von dem obgenannten
als gewaltigen krichpriabst des obgenannten gorchhans ewigen vuerfchidenleich und empfangen Benamleichen für jedes pfund gelt sechs
und zwainzig pfund in pring in unser fünf mair und zwair pfund als zaln guttes und gäbe meiner müet
und zwainzig des wir uns von in mit dem buess gungleichen reiffen gult und gewer für zu recht zeit und wech an
allen unser schaden wir obgenannten waltant waltant und Barbara und alle unser paide erben füllen und wollen des
abgen vuerfchidenleich an stat des abgen gorchhans des gorchhans und aller seiner nachgesetzten krichpriabst des obgenannten gult
auff dem obgenannten hawff hoff hoffat parungnuten und acker mit allen seinen rechten und zugehörigen und des
kauffs rechte gewer vuerfchidenleich sein von wem in das von unser wegen ze biez getan wurde oder her
dar in beschicht das füllen wir in auftragen und rechenertig machen gungleichen an allen ihren schaden wie dan einer
füllen verkauften gult nach dem abgeschriben landrecht gewer schaffte walt ist gungleichen und ungenarleich ze v
kunde der waltant aller abgeschriben sacht Haben wir obgenannten waltant waltant und Barbara vuerfchidenleich für
uns und für alle unser erben Dem obgenannten vuerfchidenleich an stat des obgenannten gorchhans als einem gewaltigen krichpriabst
Dem gorchhans und allen seinen nachgesetzten gewaltigen krichpriabst den buess vuerfchidenleich mit des erben und reiffen
Michaelis haimmirtes puerger ze hall in Inual anhangenden Infigel Das das durch unser fleissigen pette wollen an den buess
gehengt hat doch in und seinen erben an allen schaden des funder zewigen da pette walt das Infigel die erben paul auff
leger krichpriabst stammet haimmirtes waltant alle drei puerger ze hall in Inual beschicht nach xpi gepuert lant
wilt hundert und in dem Newnzigsten Jar am Montag vor Sand Agneffen tag der hailigen Junckfrawen



Der Pungert wintlicher Mäster wohnhaft zu hall im Jural und die gut der Esamen loblich der heiligen nachbesser und Martens Sündt Gemein
frucht pruder schafft hie zu hall gemaltiger prudermaister Datum mit dem offem bruch an stat der gemelten pruder schafft und für all re nach
kommen das ich mit güten willen und mit wolbedachten mit durchschleues wach und veltich kaufschaffte und zukauffen gabn hab und
gab auch wissentlich mit bruch des bruch wie das ich nach dem landtschafft der schafft zu hall in aller höchst und besten krafft vme
macht habn sol und mag ich eben maister michel notari burger zu hall im Jural Margaren soner dach kaufschafft und allen sam eben nem
lich gemey pfundt puer ger volliche und ewiger zinsgült auff amon augen mad mit allen sam nachgung und zugehörung dar da leyt auff der
planitz in obsoner feldt erst morgenhalbn an wolfgang Eichenmayr von obsoner alder ger wintlicher an anfang an Michel zingels alder an
pugert pugert salgen eben mad und vider den kinn herab an das Geyger von Lawr mad aberschick an den gemey puer und puer
halbn an andrer Eichenmayr von obsoner Eger und an Cristen Holzger agert an Augustin Eichenmad von obsoner und soner Eger agert vme
an Sigmund ab pretatich mad und an das kinn eben mad für am fere ledige augen und viderfuerer gült vme manglich dar vme ich von
den obsoner maister michel beut eingenomen und empfangn hab benandlich Eger mad salgen güter lammes wezung dar mach an stat
der gemelten pruder schafft darmit volliche hat und kufft mich der gemey son zu wintlicher gut an stat und nym dar auff die gemelten
zuw pfund puer gult aus der obsoner Sündt Gemein pruder schafft und aller re nachkommen gemalt mich und gemey vme antwort die
mit ewiger frucht in der obsoner wintlicher michel und margaren und aller soner eben gemalt handt nym und gemey als dar so nu hin
für die kinn zuw pfund puer gult volliche und ewiglich von den obsoner augen mad mit allen sam nachgung und zugehörung dar das ich
vme hat habn und vnnem salgen alder zu Sündt Thullen aug als dann ein sal und lammes wezt dar nym auch die vme kuffen volliche
werden und kinn darmit kinn und lamm als mit ander re augen zinsgült an der benandlich pruder schafft und aller re nachkommen und vme manglich
von der benandlich Sündt Gemein pruder schafft wider sprachen zeung und kinn vme ich obsoner Pungert wintlicher als prudermaister hab
auch den obsoner wintlicher all brieflich gezeugt bruch und Eger so dan die gemelte Sündt Gemein pruder schafft vme der obsoner
zuw pfund puer gult volliche zinsgült gekabt hat mit dem bruch auch kinn vme gabn und geantwort als dar der benandlich Sündt Gemein
pruder schafft nach kinn re nachkommen kinn gemey schafft zu kinn schuldig nach pflichtig son alles nach dem obgeschriben lammes wezen der schafft
schafft Eger volliche und vme manglich und der zu vme dar machat aller obgeschriben salch gib ich obsoner Pungert wintlicher alle
prudermaister an stat der gemelten Sündt Gemein pruder schafft und für all re nachkommen den obsoner wintlicher michel und margaren
und allen sam eben den bruch volliche mit der eben und wintlicher wolfgang Eichenmad burger zu hall im Jural augen anhangend in stat
der dar von meyer fleissiger re wintlicher an den bruch gekabt hat doch im vme son eben an allen salch und sind zeugen der puer vme das
nysig do eben maister Eger wintlicher Maister kinn gemey lammes wezt zu hall kinn Eichenmad vme schafft und wintlicher vme all
puer in der obsoner pruder schafft bescheden am Eger vor der heiligen dar kinn kinn dar man gult nach Crist vme lammes wezen kinn



[illegible]

Handwritten text at the top of the left page, possibly a title or address.

Handwritten signature or initials in the center of the left page.

1491 I 4

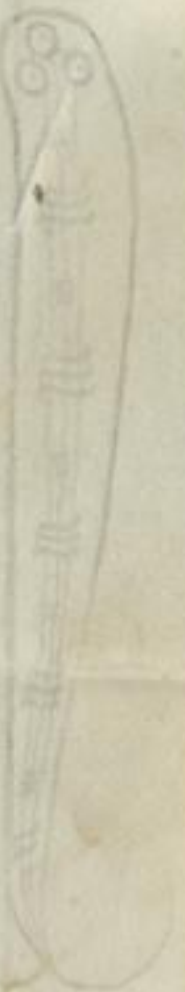


Ch. Item Köppler den man nent cömerman geseffen auf dem wald auf dem tülhof in halles pfarr und tawer gezeuht vnd als julian sein cleuche kauf
fand bekommen offentlich mit dem buoch für vns vnd all vnsere erben vnd ein kint aller mangelich das wir mit güten willen vnd mit wolbedachten mit
durchschleichen weise vnd wilsch kauflich verkaufft vnd zükouffen geben haben zu vnsen raten ewigen kauf nach dem landrecht der abtischafft zu Truel vnd
geben auch wilschlich in kauf des buochs den vnsigen vnd lobamen Sünd Michels buch auf dem wald in halles pfarr vnd tawer gezeuht seinem
frechpauß mit namen Hanns treutenlechner geseffen zu machpach. Daselbs auf dem wald vnd allen seinen nachkommen frechpauß nömlichen zuuü pfund
pnez golt zillicher vnd ewiger anfigult auf den hernach geschriben stücken item das am pfund pnez golt auf vnsen raten vnd kint güttem
gelegten daselbs auf dem wald vnd dem tülhof vnd stößt morgensthalben an die gemain gass gen mitentag an das wunsfeld abenthalb vnd pergshalben
an mattem puchmeß sel item das ander pfund pnez golt auf mattem puchmeß geseffen. Daselbs auf dem wald hant vnd hoff puz vnd puzwachen mit dem
zügehen vnd stößt morgensthalben an die gemain gass gen mitentag an mein benantn asen Köppler mad vnd gart abenthalb an dy wusen die er
gen abent vnzassen muß pergshalben an die stam vnd als haben wir in die benantn zuuü pfund pnez golt zillicher gult auf den obgeriffen stücken
mit allen ren wachen vnd zugehörigen geben vnd mit dem buoch entpauß auf vnsen vnd aller vnsere erben gemalt nuz vnd gewer in. Das benantn
Sünd Michels buch vnd sein frechpauß vnzere vnd künftiger gemalt nuz vnd gewer für am freye lob lüge vnd vndeimete zussgult von meing
lich also das sy nuchmich die benantn zuuü pfund pnez golt zillicher vnd ewiglichen auf den obgeriffen stücken mit allen ren wachen vnd zugehörigen
haben vnd annemen sollen alwegen zu Sünd Michels buch tag als dem zussel vnd lant des weis ist vnd mügen auch die verkauffen verkauffen werden vnd lichen
hant tun vnd lassen als mit ande puz aigen des gemelten buchmeß gult von vns vnd allen vnsen erben vnd von meinglich von vnsen raten. Item
vngereit vnd vnzereit vns vnd allen vnsen erben zu ganzer stater ewiger frucht wie obgerantn wirtent asen vnd julian haben auch darvnt
von dem obgerantn frechpauß an des obgerantn Sünd Michels buch stat entnommen vnd empfangen benantlichen fünf mark vnd vier pfund
pnez güter lant des wuns. Das vns Hanns wolkenuff hat vnd als wir vns von im mit dem buoch gemalich ewigen aufgezeuht vnd gewer sein zu weiser
wil vnd gut an allen schaden von obgerantn wirtent asen vnd julian vnd all vnsere erben sollen vnd wilsch des obgerantn Sünd Michels buchmeß
vnd aller seiner frechpauß vnzere vnd künftiger vns die obgerantn zuuü pfund pnez golt vnd des verkauffes auf den obgeriffen stücken weiche
gemerz veruentez veruentez vnd frucht sein gegen meinglich vnd an aller stat nuz vnd als oft in des walt vnd hoff beschuht der von vnsen raten
zu krieg geten wird das sollen vnd wilsch wie in aufstagen vnd wechwertig machn geteulich an allen ren schaden vnd wie dan nach dem obgerantn
lant frechen der abtischafft zu Truel recht ist vnd ob in an soliche gewerchafft uff abgent vnd ob sy des schaden nemen des schaden schaden zu sambe
den obgerantn handgut sollen vnd mügen sy als dan auch bekommen vnd habhaft werden auf aller vnsen vnd vnsere erben habe güttenwichtiger vnd
künftiger nuz sy die vndeit an lichen oder freyfig werden vnd sich der vnterwunden hant auf re ganze wilsch wunsch hant güte vnd aller schaden so
sy des schaden gemerz hant an meingliche frucht vnd hant nuz als treulich angewandt vnd des zu vnter des walt alle obgerantn stat das
es alles nuz stat vest vnd vnzereit puz vnd an aller stat gehalten werde geben wie obgerantn wirtent asen vnd julian für vns vnd all vnsere erben
den obgerantn Sünd Michels buch sein frechpauß Hannsen treutenlechner vnd allen seinen nachkommen frechpauß an des obgerantn Sünd
Michels buch stat den buoch versigen mit des erben vnd wesen vnter vnter Capital schreibe zu hall im meil augen an hantpuz in stat der
das von vnsen puzer fleysigen puz wegen an den buoch gebort hat doch im vnd sein erben auch insigt an allen schaden vnd sind der ganzen der puz
vns das insigt so erben Hanns auch puzer puzer at machpach Hanns oder all drey bürger zu hall vnd frechenlechner ab dem walt beschreiben
den Montag vor dem heiligen aufsteg. In man gult nach Cusi vnsere lieben herren gepredt tausent vierhundert vnd in dem amb vnd newinggen
vns



Two hundred and fifty pages
and 2 to 1000

1774



Nach Michael Nöcker Burger zu Hall in Funtall, bekenn für mich, mein Hans Franz Nöcker und
all mein Erben, als in dem loblichen gotzhaus sammt Michael's kirchen auf dem veld, zu der gerechtigen seyn
am neuen Altar gepawen und aufgerichtet ist, so dan dem almechtigen got zu lob, und zu eren der hymel
in der Nöcker seiner gebenedeyten dynster, sammt Sebastian und sammt Volfgang, geweyhet vündt, das
ich aus gnader liebe und zünigung so ich zu dem selben gotzhaus trage zu dem gedachten neuen Altar
gegeben und geigent hab, nach Landrecht der Grafschaft Tirol hiemit verpöntlich in kraft ditz
briefs, Nennlichen zwanz phund zu gold verlost und ewiger zünigung so ich von sammt Sebastian und
Grafschaft zu Hall verkauft hab, Inhalt des selben Kaufbriefs, und legt die gult auf einem arigen Markt
auf der planitz in absonerfeldt, stößt gen Jörgen an Volfgang Kirchmair's doffer, gen mittentag
am anfang an Michael Michael's doffer, an Jörgen Pogner's Erben macht und über den Rain herab an
des Jörgen von Thaur Markt, abendthalben an den gemaynen Pannawitzpogelthalben an Arndten
Kirchmair's Erben, an Christin Holzgerin, an Augustin Dunder und seiner Duxter Erben, an Digniden
ab partitst, dazal und an des Köchen Erben Markt, für ein freye ledig arigen und unbekünnte gult von
mangelich, die nufuran an yeder kirchbrast vorbermte gotzhaus sammt Michael's kirchen, verlost und
ewiglich, zu rechter zünigkeit von dem gedachten Markt, ernorden ersuchen, künnen und anoffeben
sol, und in alweg damit künndt tun und lassen, als mit arnder der kirchen arigen gult, Item dazentgegen
sol ein kirchbrast, mein vordn, mir, meiner Hans Franz, und allen gläubigen Seelen zühilff und
trost, verlost und in ewig zeit, bestellen, und auf dem berümt neuen Altar halten lassen, alweg an dem
Zatembermischen in phynst freitagen ein ambt, und alle für an sammt Michael's tag ein lob
ambt, darzu solle man von den obbermten zwanz phund golds alle nufuran zu solchem gotzdienst gehö
ren, und anrichten und sol auch solcher gotzdienst ewiglich nufuran geringert oder abgesprochen
werden alles entgegen, dazit verband ditz briefs, daran ich genant Michael Nöcker mein künst
hab angeschlossen, desfür an Samstag nach unsern lieben frauen tag assumptionis, Nach Christi
geburde, vierzehnhundert und ein zwanzig und vierzigsten jar.



Am hoch ansehnlichen Rat
zu demselben
Hochachtungsvoll
Gruß

[Signature] 34.

1492 VIII 18

[Faint handwritten text]



Ich Sigmund Lorch von Aisen. Ich erweilt durch diesen brief für mich und all mein Erben, das ich den Erben Ulrich Notters drey zu hall im furst und allen
 sein Erben nach landrecht der pfaffenstet Lenz in einem neuen ansehn kauft gegeben und verkauft. Das ich mir wissentlich in kraft des briefs aus
 mein und aus aller meiner Erben in der benannten Notterslehen und in aller seiner Erben gewalt nuz und gemer getreut gegeben und eingewilligt
 das Notterslehen drey pfund pener gelt für linder und ewiger zinsgilt auf meinen zway Stücken wirtmanen auf der perwinen die argen ist in
 Aisen wesen pederen stoff morgenessen an der Adam pener perwinen genant Vagenpurg. gegen mittentag an der Marten Aisenfester Erben macht
 gegen Abend an der Aisenfester panderen tratten. Das am Ende stoff ist am dyt vier mannen mit auch in Aisen wesen pederen stoff gegen morgen an
 der Aisenfester Erben macht gegen mittentag an die wider güter Aisenfester an der peten stücker Stadt an der vierden stücker und pergeschiden
 an die gemant. Darum hab ich von in zu künftigen kauft zu verfert wese und zeit eingewilligt und empfangen vns jedes pfund pener gelt
 Newundzwanzigsten pfund pener drey als die Summa benannten Aisen mact und drey pfund pener güter landrecht der Aisen
 mich von in bezalt und gewert wisse an allen stücken. Demnach ist und mag der obgenant Notters oder sein Erben die vorbestimbt zinsgilt
 auf den vorangezogenen Stücken mit aller frey zugehörigen und gerechtigkait künftigen in haben die auch verfertigen kauft für linder zu kauft
 zinsgilt davon aufsetzen einem und wo in die vorzogen wurden mit gerechtig ordnung als das dann vns zins gepürt festsetzen die auch
 wesen und wessen auch verkaufen verkuufen versetzen verpfanden und in alle ander wege dummgefahr kauft in und lassen als alle und
 verfertigen pederen mit solichen in frey argen kauft zinsgilt wol getun mag an meinem Erben und meinglich von vns wesen
 freyung und hinderniß. Dora in was vorzgehalten zway pfund pener d man von den vier Summen für linder in wider gen Thaur zins
 ist vns ergriffen und anstehen. Das obgenant Lorch und all mein Erben sollen und wesen auch darumb des obgedachten Notterslehen
 und aller seiner Erben verfertigen pederen versetzen verpfanden und künftigen sein vor einem vns gewert an aller stücker und gegen meinglich wie dann vns solich
 verkauft pederen pederen verfertigen ist also nach dem obgemelten landrecht gerechtig ansehn. Ich bekund des briefs durch meine vlesigen
 perwillen versigt mit der fünftigen wesen Clementen vlesigen drey zu Thaur anhangendem fünfte dora in und sein Erben anstehen
 zogen meiner pederen der fünftigen sind dora in Cristoff drey zu hall im furst Conrad lampreder, Hanns heger und Hanns Holer alle
 auff den wald geyen. Des tachen an drey tag nach Cristj gepürt vierzehenhundert und in fünf und vierzigsten Jare.



In the presence of the Honorable Council of the
City of New York, the Honorable Mayor,
and the Honorable Judges of the Court of
Common Pleas, the following

47





48



A circular wax seal, likely from a historical document, featuring a dark, embossed central design (possibly a coat of arms or monogram) surrounded by a lighter, textured wax border. The seal is attached to a white ribbon.

6
Handwritten text in the center of the page, possibly a signature or a date.

12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200
201
202
203
204
205
206
207
208
209
210
211
212
213
214
215
216
217
218
219
220
221
222
223
224
225
226
227
228
229
230
231
232
233
234
235
236
237
238
239
240
241
242
243
244
245
246
247
248
249
250
251
252
253
254
255
256
257
258
259
260
261
262
263
264
265
266
267
268
269
270
271
272
273
274
275
276
277
278
279
280
281
282
283
284
285
286
287
288
289
290
291
292
293
294
295
296
297
298
299
300
301
302
303
304
305
306
307
308
309
310
311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357
358
359
360
361
362
363
364
365
366
367
368
369
370
371
372
373
374
375
376
377
378
379
380
381
382
383
384
385
386
387
388
389
390
391
392
393
394
395
396
397
398
399
400
401
402
403
404
405
406
407
408
409
410
411
412
413
414
415
416
417
418
419
420
421
422
423
424
425
426
427
428
429
430
431
432
433
434
435
436
437
438
439
440
441
442
443
444
445
446
447
448
449
450
451
452
453
454
455
456
457
458
459
460
461
462
463
464
465
466
467
468
469
470
471
472
473
474
475
476
477
478
479
480
481
482
483
484
485
486
487
488
489
490
491
492
493
494
495
496
497
498
499
500
501
502
503
504
505
506
507
508
509
510
511
512
513
514
515
516
517
518
519
520
521
522
523
524
525
526
527
528
529
530
531
532
533
534
535
536
537
538
539
540
541
542
543
544
545
546
547
548
549
550
551
552
553
554
555
556
557
558
559
560
561
562
563
564
565
566
567
568
569
570
571
572
573
574
575
576
577
578
579
580
581
582
583
584
585
586
587
588
589
590
591
592
593
594
595
596
597
598
599
600
601
602
603
604
605
606
607
608
609
610
611
612
613
614
615
616
617
618
619
620
621
622
623
624
625
626
627
628
629
630
631
632
633
634
635
636
637
638
639
640
641
642
643
644
645
646
647
648
649
650
651
652
653
654
655
656
657
658
659
660
661
662
663
664
665
666
667
668
669
670
671
672
673
674
675
676
677
678
679
680
681
682
683
684
685
686
687
688
689
690
691
692
693
694
695
696
697
698
699
700
701
702
703
704
705
706
707
708
709
710
711
712
713
714
715
716
717
718
719
720
721
722
723
724
725
726
727
728
729
730
731
732
733
734
735
736
737
738
739
740
741
742
743
744
745
746
747
748
749
750
751
752
753
754
755
756
757
758
759
760
761
762
763
764
765
766
767
768
769
770
771
772
773
774
775
776
777
778
779
780
781
782
783
784
785
786
787
788
789
790
791
792
793
794
795
796
797
798
799
800
801
802
803
804
805
806
807
808
809
810
811
812
813
814
815
816
817
818
819
820
821
822
823
824
825
826
827
828
829
830
831
832
833
834
835
836
837
838
839
840
841
842
843
844
845
846
847
848
849
850
851
852
853
854
855
856
857
858
859
860
861
862
863
864
865
866
867
868
869
870
871
872
873
874
875
876
877
878
879
880
881
882
883
884
885
886
887
888
889
890
891
892
893
894
895
896
897
898
899
900
901
902
903
904
905
906
907
908
909
910
911
912
913
914
915
916
917
918
919
920
921
922
923
924
925
926
927
928
929
930
931
932
933
934
935
936
937
938
939
940
941
942
943
944
945
946
947
948
949
950
951
952
953
954
955
956
957
958
959
960
961
962
963
964
965
966
967
968
969
970
971
972
973
974
975
976
977
978
979
980
981
982
983
984
985
986
987
988
989
990
991
992
993
994
995
996
997
998
999
1000



Handwritten text at the top of the center fold, possibly a title or header.

Handwritten text in the center, including the number "10" and a signature or name.

Handwritten text below the center signature, including the number "37".

1498 III 19



[illegible]

Der Herr von ...
...
...

55.

1498 III 22



Ich Ortolff nuremberger den man nent scherz Burger zu hall im Jntal Boleum mit dem offem briefe für mich und all mein erben und tuen lunt
aller meniglich wader beweiff zu verhoer fuchimbt das ich dem edeln feideutheyn ceyß goldschmid auch burger he zu hall und allen seinen erben zu
einem ewigen lauff verkaufft und abkauffen geben hab so es nach dem landes rechten der veräußerung in höchsten und besten kraft und macht
gehaben kan sol und mag nentlichen am pfund pner ewige guld und verlicher zins guld auf meiner augen teuten gelegen zu ob dem ym der
wissen und soist morgen halben an des pfund lunt teuten gen mittem tag an hamsen wden saligen erben teuten abent halben an des soldners teuten
pach halben an mit dem einget teuten mit allen ien rechten und zugehörungen für am freye leige augne und unbedimerte gulte vor meniglich der
und ich von dem benannten feideutheyn ceyß angenommen und empfangen hab nentlichen ceyß und zwanzig pfund pner güter landes wertzung der mich
hervor wilmitt hat von euß gemet sein zu verhoer zeit an schaden und nom kauf das obgenante pfund pner guld verlicher zins guld auf mein
und aller meiner erben Gewalt mag und genue und antwort das mit ewiger füracht in der obgenannten feideutheyn ceyß und aller seiner erben rechten gemelt
hand mag und genue das hinfür an ewiglichen und allig gnt vden jatz zu Sankt Bullen tag als ceyß recht ist von der obgenannten teuten mit jren zugehör
ungen zu empfangen und empfangen die imnachst zenuzen und gemessen verheimen verkauffen verpfanden werten veräußern auch eines vden jatz so
in offter zeit mit gemelt kempt auf der benannten teuten zepfenden und in all ander weg damit zehanden zertim und gelassen als am vden einget mit
offter seiner augen abkauffen gulte vor men kan sol und mag nach dem obgemelten landes rechten an mein und meiner erben und meniglich von vnsen wegen
zeunt hinderuise und widerpach ich obgenannter ortolff nuremberger und mein erben sollen und wollen auch kempte des benannten feideutheyn ceyß und
aller seiner erben rechte güte geben schenken und versprechen von vor amem vden gerichte vor in das von vnsen wegen an spreitung wredet und in das auf
trauten rechte und rechtmetig machen an allen e schimpf und schaden als solches verkauffte güte gemer schaft wert ist nach dem obgemelten landes rechten
und so in an offter gemer schaft icht abgengte des sollen und müssen so als dem bekomen und habhaft werden auf aller ander meiner hab und gütern gegen
wintigen und künftigen wse der miltet an kempt oder weisig werden und sich der vnde winder vnde haubt gut schaden hintz auff x wile weisig des vnger
schaden haubt gut und aller schaden des schalt genomen an mein und meiner erben und meniglich von vnsen wegen zeunt hinderuise und widerpach
alles reulich angenarde mit rehint des beweiff den ich obgemelter ortolff nuremberger für mich und all mein erben dem obgenannten feideutheyn ceyß und
allen sein erben kempt gro verstant mit des fuchstigen und werfen Sigmunden fuchsmagn purger zu hall im Jntal von meiner vlassigen pte wegen
anhangendem insitt den in vnd sein erben an schaden der pte vnde des insitt sind zeugen der edeln Ande vnpacher Semstian kint und hams gewill all
das kempt zu hall Boleum am freytag nach des heiligen kreuztag seiner ewigkheit da man salt nach Christi vnsen heiln kempten gepredt kauft mit



Ein hübsches von selbst. Später noch 1/2 Dollar
auf einen Tag für die
Gipfelsteine. *K. 13.*



Ich Thomas Berger wohnhaft zu Alben. Und ich Juliana sein Ehefrau. Bekennen mit diesem brief für uns und all unser lieber Erben unser Nachkommen
geben und verkauft haben auch geben zu geben und all unser lieber Erben unser Nachkommen. Nach dem wir diesen brief für uns und all unser lieber Erben unser Nachkommen
amteuirt in des küniglichen Erbschafft zu Alben. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
unsere Erbschafft Hof Hof hat und garten zu Alben im wunden des gelegen. Ist gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
Lohnen. Erbschafft Hof Hof hat und garten zu Alben im wunden des gelegen. Ist gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
von maniglichen. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
Kaufgelder. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
bist. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
fünf. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
gibt. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
We. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
die. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
des. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
all. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
Juliana. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
gewesen. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
tag. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
wie. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
durch. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
seiner. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.
dieser. Und wir haben diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben. In dem wir diesen brief gegeben.



Simon Michael Langen
aus dem Reich Lüneburg

Gezeigt habe ich oben
aus dem Reich Lüneburg.

H. 3.



1516 IV 24

Handwritten text, possibly a signature or date, written vertically.

Handwritten text, possibly a signature or date, written vertically.

Handwritten text, possibly a signature or date, written vertically.



[illegible]

1579 X 31



[illegible]

1533 XI 25

Amun Darius gotfard's paper
Cuth Knapp's

Amun Darius gotfard's paper
Cuth Knapp's

50

[illegible]

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, covering the majority of the document's surface.]

James Buchanan Esq
London
Glasgow



[illegible]



1876

Leben 87 Jahre gesund, aber kranke, und hat die Gemeinde
den Dank zu den Hoffmann von Holtheim, Josef und S. Kiliansberg
auf den damaligen Gärten, die sie ihm gegeben hat.

5 JUL 87 1876

Der Reich Boll die Rüm Verichts der Gesellschaft Chur Saßsat

[illegible]

Handwritten text at the top left, possibly a date or reference number.

12

Handwritten signature or name in the center.

1589

1589 I 21



[illegible]



[illegible]

Ich Hans Schwaiger, Jungknecht, Fröhen oblag im Brevier 2 Jahr 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

55: 96

D. Michael Gottsauls
universall Jagdbuch.
von Johann C. G. G. G.


1596 XI 3

W. H. Hamme Siehl Senaau

[illegible]

Handwritten text, likely a title or header, possibly mentioning "Handwritten from [illegible] (Handwritten name)" and "Handwritten address".

Handwritten text, possibly a date or a short paragraph, mentioning "Handwritten text" and "Handwritten text".

Handwritten text, possibly a paragraph or a list, mentioning "Handwritten text" and "Handwritten text".

Handwritten text, possibly a paragraph or a list, mentioning "Handwritten text" and "Handwritten text".

Handwritten text, possibly a paragraph or a list, mentioning "Handwritten text" and "Handwritten text".

Handwritten text, possibly a paragraph or a list, mentioning "Handwritten text" and "Handwritten text".

Handwritten text, possibly a paragraph or a list, mentioning "Handwritten text" and "Handwritten text".

Handwritten text, possibly a paragraph or a list, mentioning "Handwritten text" and "Handwritten text".

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or document, spanning three pages. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. The script is dense and fills most of the pages. The right page features a large, ornate initial 'S' in the upper right corner, which is part of a larger decorative flourish. The text is written in a cursive script, likely a letter or document, spanning three pages. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. The script is dense and fills most of the pages. The right page features a large, ornate initial 'S' in the upper right corner, which is part of a larger decorative flourish.

129.



S Marthin Boll zu Aolon der Seckelzastl Camerarius etc.

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side.]

Am 20. Juni 1881 tag Chamabé ... für das ...



[illegible]



1626.
L. mit Ansehen Gottes aufm Jahr
1626. von Martin Baur

28

[illegible]

$\Phi: \mathbb{C}$

9/ Dec 17 1783

Lettres de Copstitution

Pour Noble et digne Seigneur
Messieurs Jean Philippe Bourguet
Monsieur et Doyen de Helier

Sur

P. de la Colline de Vaulx de Vaulx
Vassier de Dollat Collin de la Colline
de la Colline de 225. 11

Expedition

7. 11. 11
8. 11. 11

[illegible]

Constitution de la loi

En son nom, le Président de la République
a signé la loi de la République

Donné à Paris le 10 Mars 1875

1627

Michael Kunst

[illegible]

2. *Quia scilicet, Verbum suū nūc in meā Sede, sicut officiat in dispendiū;*
 3. *Quia scilicet, Verbum suū nūc in meā Sede, sicut officiat in dispendiū;*

[illegible]

[Faint handwritten text at the bottom of the page]

Admittas vnde etiam in

[illegible][illegible]

...allegorisch ...

1840
 1841
 1842
 1843
 1844
 1845
 1846
 1847
 1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294

[illegible]

[Faint handwritten text at the bottom of the page]

1911

Handwritten text in a cursive script, likely a signature or title, located at the top right of the document.



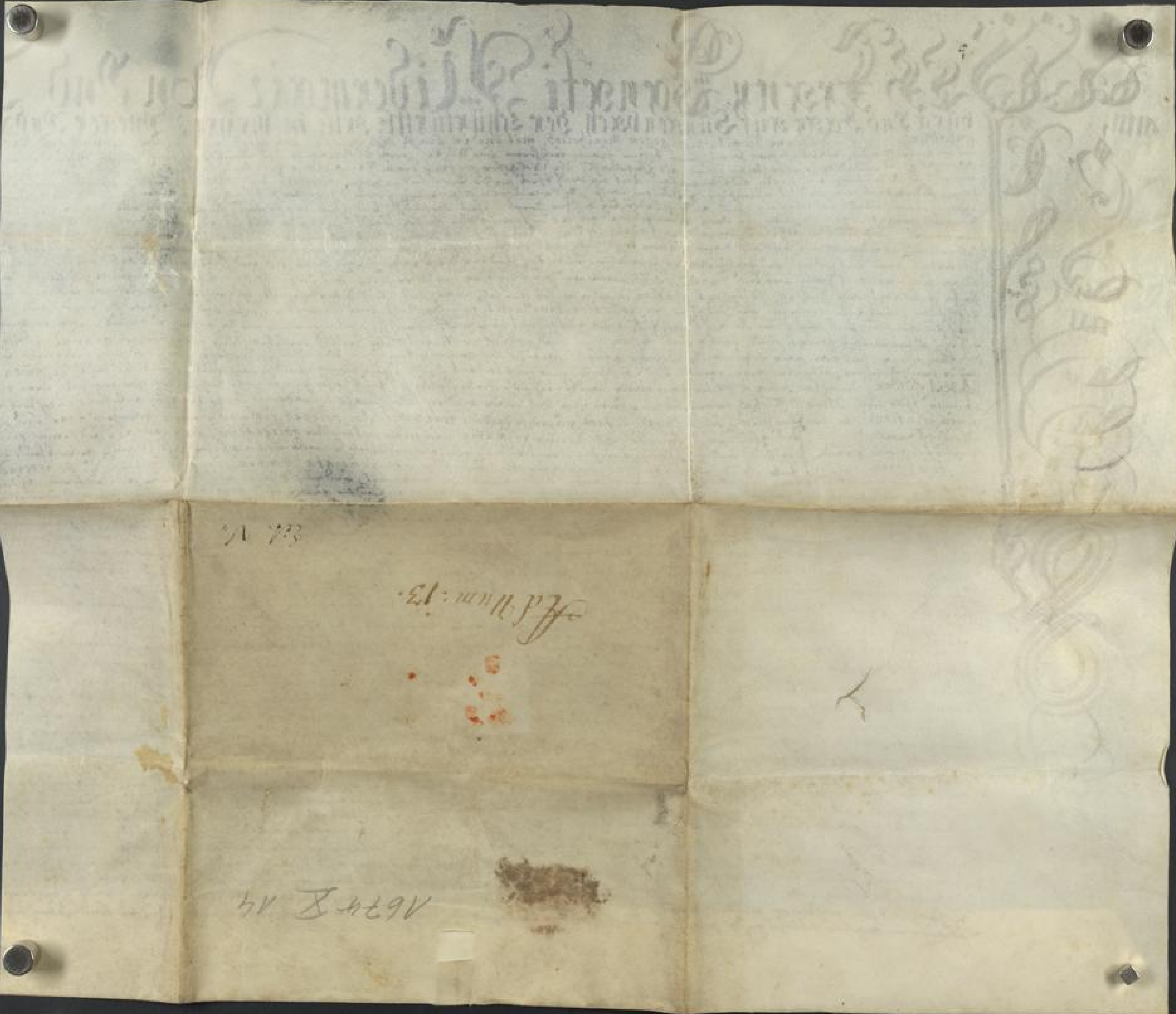
Handwritten text, possibly a date or a reference number, located below the circular stamp.

1039



bürg und Saan auf Säurenbach, der Schürstül; Stel; in brüen; vffger und
sen Saufen

From
22



17 73

ff. 17v

17 73

: 5732 :

 **Liberarch. Reichel**
Die Göttinger Universität
Bibliothek

1777

5754
Kaufbriet

[illegible]

Nos Ferdinandus Iosephus Gabriel Dei, &
Apostolica Sedis Gratia Episcopus Hypsopolitanus Comes à Sarntheim
Dominus in Ronenbude Kellburg et Franzstein Cels.^{imi} et Rev.^{mi} Dni
Dni Leopoldi Episcopi & S.R.I. Principis Brixinensis, Suffraganeus,
Cathedralis Ecclesie Brixinensis Summus Vicarius, et Canonicus, Causi-
flori Praeses, necnon Collegiata Ecclesia B.V. Maria in Ambitu Brixina
Vicarius. Recognoscimus per praesentes, quod anno à Nativitate Domini
MDCCLXXVI Christi millesimo Septingentesimo quinquagesimo sexto die
verò decima sexta mensis Iulij Pontificaliter induti de Speciali Licentia
prolata Cels.^{imi} et Rev.^{mi} Dni Ordinarii, invocata p^{re}sens Spiritus
Sancti gratia in Ecclesia Curata S. Michaelis in Waldo Parochia Halensis
Brixinensis Decesis ex parte Evangelij Altari in honorem B.V. Mariae
inclusis in eo Reliquijs S. Mauriani, et Eugenij M. M. B. Hartmanni
Episc. Confess. et S. Fructuosa, et Placentio M. M. Dedicaverimus, et con-
secraverimus. Singulis Christi fidelibus in die Anniversaria ejusmodi qua-
draginta dies de vera indulgentia in forma Ecclesie consueta concedentes.
In quorum fidem. Datum die mense anno, et loco, quibus Suprà S.
Ferd. Ios. Episcopus Hypsopolitanus



Altar ablas
in altar d. V. Maria
am die 10 Julij



[illegible]

[illegible]



1

iii

gl. Kamm

Copia ordinata
Gemeinsamly durchschrieben
aus dem Hof zu Wien
d. d. 1782.

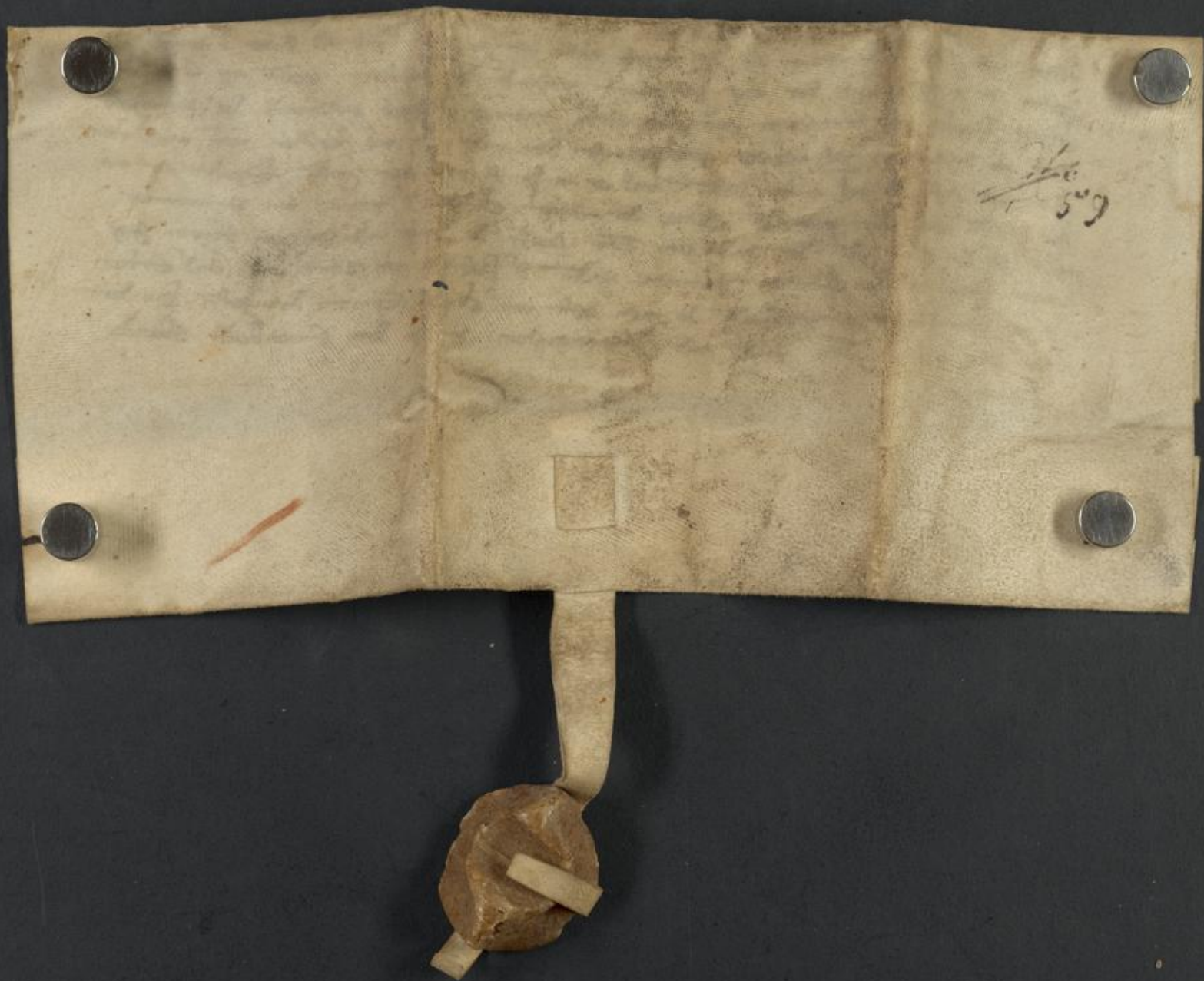
A.

Ordre de la Cour

Leu 75

Ich Mariam de Lantiers Giden von Halle. und ich Christiane sein Pfaffram. Haben für uns und für
alle unser Erben. alle den die diesen Brief sehen. hören oder lesen. Was wir mit Dinsten mit
und mit gutem. nicht. recht. und recht. zu schaffen. haben. geben. beschaffen. den. Gerichten von
davor. Hilfen. sein. Pfaffram. und alle unser Erben. unser Schafften. zu. pp. das wir
vormals. geschäft. haben. von. Eber. barings. Sun. von. Prän. mir. alle. den. rechten. und
Zinsen. die. da. zu. gehören. und. da. von. ihnen. müssen. befrist. und. unbefrist. und. dar. um.
haben. wir. von. in. empfangen. An. leih. nicht. geben. nicht. An. leih. An. leih. An. leih. An. leih.
ge. und. da. an. diesen. Brief. ge. und. ganzlich. und. nicht. auch. von. und. unser. in
und. wir. Erben. da. vorhanden. Schafften. befrist. und. unbefrist. recht. davon. da. an. alle.
das. und. si. des. befrist. als. des. An. leih. recht. ist. zu. pp. und. als. ander. Schafften. nicht.
recht. ist. zu. pp. und. dar. über. zu. An. leih. recht. der. recht. geben. wir. in. diesen.
Brief. Schafften. und. geschäft. mir. des. Erben. mannes. An. leih. recht. des. Schafften.
das. zu. diesen. zwei. Schafften. gegeben. ist. dar. unter. wir. uns. An. leih. recht. mir. unser. in.
von. wir. An. leih. recht. nicht. haben. und. er. in. durch. unser. recht. Schafften. hat. in.
an. Schafften. das. für. geschäft. Was. der. Schafften. Christian. S. man. von. An. leih. recht.
ist. ab. der. An. leih. recht. der. Jude. von. An. leih. recht. der. An. leih. recht. von. An. leih. recht.
von. An. leih. recht. Christian. mannes. Giden. S. Schafften. von. An. leih. recht. und. An. leih. recht.
Sine. recht. das. ist. geschäft. da. man. geht. von. An. leih. recht. Schafften. Schafften.
für. das. recht. in. den. zwei. und. Dring. recht. An. den. Schafften. ab. den.
An. leih. recht.





Conradus dei et aplice sedis thesaurarius Hellmich
Saxoniensis pontificalibus suffraganeus generalis. Unicepiet singulis christifidelibus presentibus et futuris Salutem in domino sempiternam
Uniusitati vestre notum facimus propter Quod nos in ecclesia filiali sancti Michaelis eiusdem iudicii plebis abbas Brevernensis diocesis alio ad hoc
vicus et officium sancte Romane ecclesie et sanctorum premissorum instituta in honore dei omnipotentis et omnium sanctorum ac virginum et nominum sanctorum Beatissime
Marie virginis et specialiter Virginitatis eius ad Elizabetham Sebastianam matris et Wolfgangi episcopi in quo altari reliquias sanctorum Lucie virginis Laurentii
Lucei de societate sanctorum legationis Marci de Veronensi Sylvestri Martini Alexandri Lucie virginis et Undecim milium virginum et
martirum et aliorum sanctorum quorum nomina scripta sunt in libro vite inclusimus et sepelimus solemniter operamur in faciemus sepelimus de natis
predicti altaris pro de sancti Michaelis propter futuris temporibus celebrari Cupientes propterea et dicta ecclesia et altaria in ea sita debemus
venerentissime habere et a christifidelibus merito frequentissime. Omnibus et singulis vestris christifidelibus vere penitentibus confessis et deitis
qui in nativitate. Cuiusmodi sunt Episcopi Censum Resurrectionis a premissis penitentibus. Et cum namque ac omni corporis dei in eis non pro
ut gloriosum propter virginis placere quoniam in manu occiderunt deatorum Petri et Pauli aliorumque apostolorum. Nemo scia quanta penitentibus
deditionis ecclesie altari ac propter eis festinantibus causa devotionis ad eandem confiterentur et devote instituerent seu in manu eis proce
zint ad interitus. De omnipotentis dei misericordia deatorum Petri et Pauli apostolorum eis confisi suffragiis. Quadraginta dies in diebus
narum de in iudicium penitentibus misericorditer in domino relaxamus. Quorum testimonio litterarum sigilli vestri appensionem immittimus
Dat et actum in ecclesia predicta vicesima secunda mensis augusti anno a nativitate domini Millesimo quadringentesimo nonagesimo



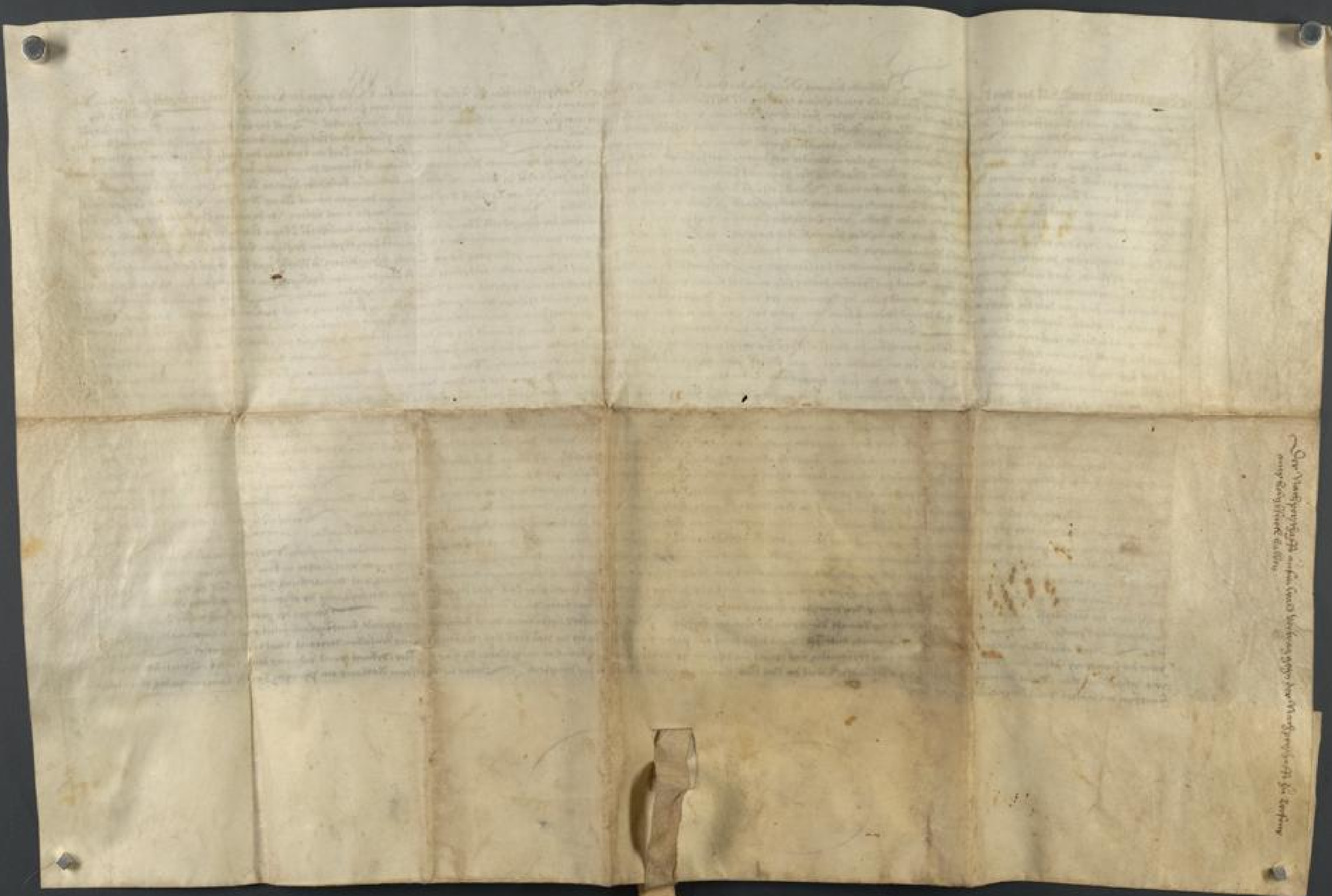
Antje C. J. J. J.
H. J. J. J. J. J. J.

Im Ring und De año 1492.
Aller L. J. J. J. J. J. J.



[illegible]

[illegible]



Der Herrschafft zu den Landt und Stettin
und Stettin zu den Landt

Der Königl. Majt. in Dinstammien
Obrieten, auch für: Dr. Ferdinand
Carlo Erndertogen in Officiere
O: O: Krieger und Tyrolischer
Land. Obrieten, Korn zu
ellen.



Der Königl. Mañt. in Hispanien
Christen, auch für: Sr. Ferdinand
Carls Erbprinzen in Österreich
u. d. Kriegsdats und Tyrolischer
Landmilitia bestellten Christen,
Herrn Ferdinanden Eichorn in
Soltauken. v. Dieszustellen. /

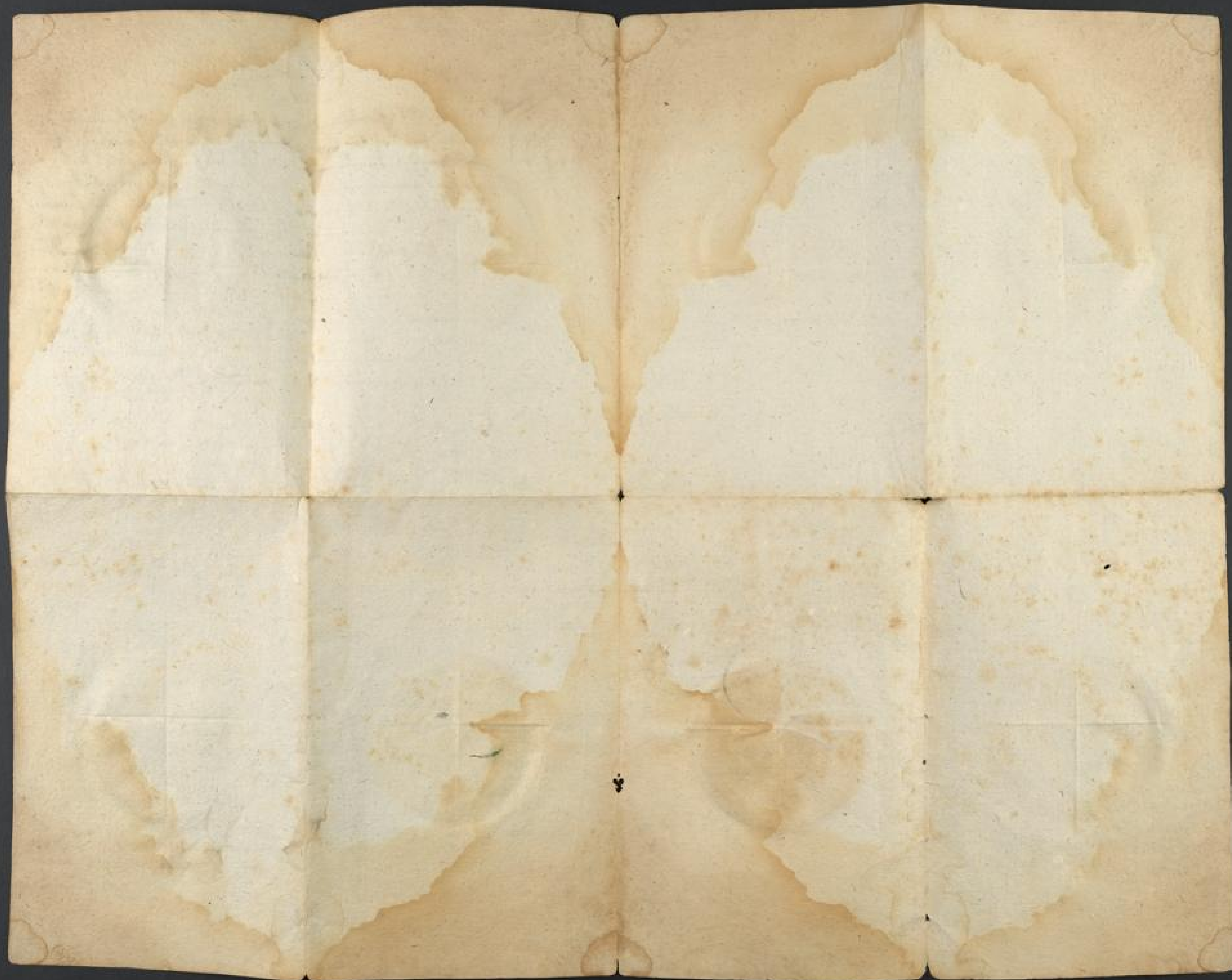


Die fürstl. St. Ferdinand Carl Ferdinandez zu Spanien
 Amper quadrigitar Jahr, Suban Anno D: 1660: Königl. Rath
 und Obristen Ferdinandus Personus zu Colfain, hat
 für sein gethan nistig und nach Königliche gesonambiste
 dienst Ingeralt quadrigit considerant, das die Person
 Obristen zu Colfain sein fürstlich Sabanda 600 R. besoldet
 mit 200 R. addies vite quadrigit herbeipuet. In dem
 was vllig fürstlich resolution ihre Obristen: und an
 bei communiciert vündet, das dem Personus am 11
 Kingabam zu hall hamp Jacobus fannar gannar
 Hof besoldet sichkommen, weil sein Obristen ordinarij
 Sold in Colz über den Colpary und in Cuzacim ofwarab
 zuinnernehmen angewisen, L: 300 R. Colz in diesem Land
 gegen außschlag, die übrige 500 R. Jan, über buralten
 Colpary und in Cuzacim von Eingang ist 1660 j. 17 fast
 aufgezandt, ferner magt nistig abfolyan la Pen vlla,
 so man ihre Person zu nachschickligem, wissen sinmit an
 zuagen ist. Actum Vrsprung 17 Martij Anno
 1660.

Ferdinandus Personus

Secretum per Ser. Num.
 Archiducem Ferd. Carolus

Ferdinandus Personus



Der Königl. Majt. in Hiskammien
Vbristen, auch für: d. Ferdinando
Carlo Erndertogen zu Österreich
O. O. Kriem. 13. und Errolitzer
Landen. Vbristen, Korn zu
Hellen.



Copia

Al. Extra

Vidimur Laetitia

Ein Auftrug von dem Kaiser
gegründet durch die Kaiserin
Katharina II.

Ab. Intus

[illegible]

Amicae Schenckianae

P.S.

Fringsz. gängha H
 2 ggs. B. & H. collistina
 D. H. Notarius publicus.

Verf

Capitulum de iure longitudo
et de iure longitudo
Sub Dato Hinc 16 Sept 1600
Comm. de iure longitudo
Hinc 16 Sept 1600

Copia Copio
et filius



St. 10. 10

Adm. Thaur den Fürsten
Solomon, inbrunnig und
zuversichtlich

Grüß Consens einer Person
von Dinsing Obbl. S. Misch
einsamen Guadalupe.

Herzlichen Anbieten sage
einem man einen Guadalupe,
und einen Person von Maria
gaggen Martin Langd einen
Guadalupe Zintzplappen
Witten, wollest am dato
eines isnen nabeltamen,
und hange kisten zu einem
Friede. Was in de rato et
grato sub Myrotheca bono.
id Carinung hantant
winn, ein pif und isen Enban
einen Abstrusum
Glasbannigfalt einen Gua
dalupe, so dato eines
einen Anrichte hange kisten

elochselbsteßung Lung A
enoughverind, vml. f. a. r. r.
p. s. A. en. f. lung. na. f. a. n. d.
R. a. s. t. n. u.

Stämlichen Cui. Mit. G. u. n. d.
a. l. o. u. b. z. u. n. z. L. u. g. n. u. A. n.
N. a. n. g. l. a. r. g. n. u. a. n. t. a. l. l. g. n. u. a. l. d.
l. u. n. v. a. l. d. f. a. n. i. s. t. f. a. n. n. e. i. g. n.
v. a. n. n. i. n. n. u. A. n. g. n. u. f. a. n. n. u.
g. n. g. a. n. A. l. l. o. n. g. a. n. d. A. l. l. i. t. t. n. u.
t. a. g. i. n. d. A. l. b. a. n. d. a. n. A. n. A. l. l. i. t. t. n. u.
m. a. a. d. o. n. i. n. d. A. l. l. i. t. t. n. u. n. a. s. t.
O. n. b. a. s. t. i. a. n. G. a. g. g. f. f. A. n.
L. o. b. r. o. n. i. n. e. i. g. n. u. f. A. l. l. i. t. t. n. u. f. o. l. l. t.
f. a. n. z. a. n. d. u. q. u. a. d. r. u. v. a. l. d.
g. u. n. d. a. n. f. t. b. a. r. i. n. d. g. i. b. t. m. a. n.
a. l. l. i. o. n. g. a. n. a. n. d. G. a. l. l. e. h. o. n. b. a. n.
L. u. g. n. u. n. a. l. l. f. i. n. i. t. t. e. c. i. a. r. m. i. n.
n. i. n. e. i. n. f. o. r. t. l. i. g. n. u. f. i. n. f. a. b. a. n.
a. l. l. a. i. n. f. e. l. l. t. e. z. u. g. a. b. a. n.
p. s. f. i. l. i. d. i. g.

Ullernapen sol. f. a. n. L. u. g. n. u.

Anderssonen G. a. s. f. e. i. g. A. n. d. a.
f. a. l. A. l. l. a. n. h. i. n. A. l. l. i. t. t. n. u. f. a. n. A. n.
i. n. e. g. a. n. t. L. e. g. a. n. z. u. n. g. h. o. n. A. l. l. i. t. t. n. u.
f. a. b. a. t. 1777. f. a. n. A. n. n. u. n. A. l. l. i. t. t. n. u.
n. o. f. a. l. t. a. n.

Die. u. n. e. n. f. f. A. n. n. u. n. i. g. h. e.
L. u. g. a. l. d. i. n. n. u. z. f. i. n. i. n. a. n. t. h. i. n.
i. n. d. z. u. n. i. n. z. i. g. G. e. l. d. a. n. n. u. z. n.
A. l. l. i. t. t. n. u. 3751-8

Mit. i. n. d. A. l. l. i. t. t. n. u. z. a. s. t. n. u. C. o. n. t. r. a.
h. e. n. t. n. u. i. n. t. r. i. n. a. n. d. a. n. u. n. d. a. l. l.
v. i. n. d. g. a. l. d. i. n. d. R. i. g. a. l. g. a. l. d. a. b. a. n.
L. a. t. e. l. a. n. d. u. n. A. n. f. t. a. n. n. u. f. a. l. l.
a. l. l. i. n.

Welch. h. o. r. f. t. a. n. d. a. n. A. l. l. i. t. t. n. u.
f. i. n. g. a. n. d. i. n. f. t. n. u. n. g. n. u. n. t. 1783
f. a. n. z. u. n. u. f. a. l. l. i. t. t. n. u. z. a. s. t. n. u.
i. n.

S. a. m. i. t. a. b. a. n. i. n. d. L. a. t. e. l. a. n. d. u. n.
A. n. f. t. a. n. n. u. f. a. l. l. i. n. u. n. u. n. f. i. n. a. n.

Salvag minnar Villingu zc
innu þessu Vindur þan
ouar Geyf þan gult dæð
þaginn augunnaðal conu
innu zellu.

Þine Gefährde

3111 was þan Uabinnu innu
sal þar Vestarlgabon
gaf þan innu Geyf þan
þan Geyf þan Uabon þan
þan Þornginnu Monþan
J. u. Zent. innu þan
innu Geyf þan þan
þan Valtan Þornginnu
þan þan innu, innu aðal
angabon. þan þan
þan þan þan þan
þan þan, þan actum
ut ante.



Salvag minnar Villingu zc
innu þessu Vindur þan
ouar Geyf þan gult dæð
þaginn augunnaðal conu
innu zellu.

Salvag minnar Villingu zc
innu þessu Vindur þan
ouar Geyf þan gult dæð
þaginn augunnaðal conu
innu zellu.

Salvag minnar Villingu zc
innu þessu Vindur þan
ouar Geyf þan gult dæð
þaginn augunnaðal conu
innu zellu.

Salvag minnar Villingu zc
innu þessu Vindur þan
ouar Geyf þan gult dæð
þaginn augunnaðal conu
innu zellu.

1787 Coll.

Leibbrie
für
Hofrath
Hansbann
von
Pöbassian und
Maria Goggin
Um
Hinfuhr

Bj. 334

und Akademie
Lins und Hnil 7. 1787
nach dem bann
5. 1784

1. **Der menschliche Körper** ist ein Komplex von verschiedenen Theilen, die in eine gewisse Ordnung und Verbindung stehen. Diese Theile sind:

- Der Kopf**: Enthält das Gehirn, die Sinne und die Organe der Sprache.
- Der Hals**: Enthält die Kehlkopf, die Schilddrüse und die Trachea.
- Der Brustkorb**: Enthält das Herz, die Lungen und die Brustdrüsen.
- Der Bauch**: Enthält das Verdauungssystem, die Leber, die Milz und die Nieren.
- Die Glieder**: Umfassen die Arme, Beine, Hände und Füße.

2. **Die Functionen des Körpers** sind:

- Die Ernährung**: Der Körper nimmt Nahrung zu sich, um Energie zu gewinnen.
- Die Verdauung**: Die Nahrung wird im Magen und Darm verdaut.
- Die Atmung**: Der Körper nimmt Sauerstoff ein und gibt Kohlendioxid ab.
- Die Ausscheidung**: Der Körper entfernt Abfallstoffe durch Urin und Stuhl.
- Die Fortbewegung**: Der Körper bewegt sich durch die Muskeln.

3. **Die Krankheiten des Körpers** sind:

- Die Infektionskrankheiten**: Werden durch Bakterien, Viren oder Pilze verursacht.
- Die chronischen Krankheiten**: Dauern über einen längeren Zeitraum an.
- Die akuten Krankheiten**: Treten plötzlich auf und dauern nur kurz an.
- Die Erbkrankheiten**: Werden von den Eltern auf die Kinder übertragen.

4. **Die Behandlung des Körpers** ist:

- Die Medizin**: Verwendet Medikamente, um Krankheiten zu heilen.
- Die Chirurgie**: Verwendet operative Eingriffe, um Krankheiten zu heilen.
- Die Physiotherapie**: Verwendet Bewegung, um die Muskeln zu stärken.
- Die Psychotherapie**: Verwendet Gespräche, um psychische Krankheiten zu heilen.

5. **Die Pflege des Körpers** ist:

- Die Ernährung**: Eine gesunde Ernährung ist wichtig für die Gesundheit.
- Die Bewegung**: Regelmäßige Bewegung ist wichtig für die Gesundheit.
- Die Hygiene**: Eine gute Hygiene ist wichtig, um Krankheiten zu vermeiden.
- Die Entspannung**: Entspannung ist wichtig, um Stress zu vermeiden.

6. **Die Bedeutung des Körpers** ist:

- Der Körper ist unser Haus**: Er ist unser Zufluchtort und unser Schutz.
- Der Körper ist unser Werkzeug**: Er ermöglicht es uns, die Welt zu erleben.
- Der Körper ist unser Spiegel**: Er zeigt uns, wie wir leben.
- Der Körper ist unser Gefäß**: Er trägt uns durch das Leben.

7. **Die Verantwortung des Körpers** ist:

- Wir sind verantwortlich für unsere Gesundheit**: Wir müssen uns um unsere Gesundheit kümmern.
- Wir sind verantwortlich für unsere Ernährung**: Wir müssen eine gesunde Ernährung wählen.
- Wir sind verantwortlich für unsere Bewegung**: Wir müssen regelmäßig Sport treiben.
- Wir sind verantwortlich für unsere Hygiene**: Wir müssen uns regelmäßig waschen.
- Wir sind verantwortlich für unsere Entspannung**: Wir müssen regelmäßig entspannen.

8. **Die Liebe zum Körper** ist:

- Die Liebe zum Körper ist die Liebe zum Leben**: Wenn wir unseren Körper lieben, lieben wir das Leben.
- Die Liebe zum Körper ist die Liebe zu uns selbst**: Wenn wir unseren Körper lieben, lieben wir uns selbst.
- Die Liebe zum Körper ist die Liebe zu den anderen**: Wenn wir unseren Körper lieben, lieben wir die anderen.
- Die Liebe zum Körper ist die Liebe zu Gott**: Wenn wir unseren Körper lieben, lieben wir Gott.

9. **Die Hoffnung auf den Körper** ist:

- Die Hoffnung auf den Körper ist die Hoffnung auf ein besseres Leben**: Wir hoffen, dass wir ein besseres Leben führen werden.
- Die Hoffnung auf den Körper ist die Hoffnung auf eine bessere Zukunft**: Wir hoffen, dass wir eine bessere Zukunft haben werden.
- Die Hoffnung auf den Körper ist die Hoffnung auf eine bessere Welt**: Wir hoffen, dass wir eine bessere Welt haben werden.
- Die Hoffnung auf den Körper ist die Hoffnung auf eine bessere Gesellschaft**: Wir hoffen, dass wir eine bessere Gesellschaft haben werden.

10. **Die Dankbarkeit für den Körper** ist:

- Die Dankbarkeit für den Körper ist die Dankbarkeit für das Leben**: Wir danken Gott für das Leben.
- Die Dankbarkeit für den Körper ist die Dankbarkeit für die Natur**: Wir danken der Natur für die Schönheit.
- Die Dankbarkeit für den Körper ist die Dankbarkeit für die Menschen**: Wir danken den Menschen für die Liebe.
- Die Dankbarkeit für den Körper ist die Dankbarkeit für Gott**: Wir danken Gott für alles.

11. **Die Freude am Körper** ist:

- Die Freude am Körper ist die Freude am Leben**: Wir freuen uns über das Leben.
- Die Freude am Körper ist die Freude an der Natur**: Wir freuen uns über die Schönheit der Natur.
- Die Freude am Körper ist die Freude an den Menschen**: Wir freuen uns über die Liebe der Menschen.
- Die Freude am Körper ist die Freude an Gott**: Wir freuen uns über Gott.

12. **Die Weisheit des Körpers** ist:

- Die Weisheit des Körpers ist die Weisheit des Lebens**: Der Körper lehrt uns, wie wir leben sollen.
- Die Weisheit des Körpers ist die Weisheit der Natur**: Die Natur lehrt uns, wie wir leben sollen.
- Die Weisheit des Körpers ist die Weisheit der Menschen**: Die Menschen lehrt uns, wie wir leben sollen.
- Die Weisheit des Körpers ist die Weisheit von Gott**: Gott lehrt uns, wie wir leben sollen.

13. **Die Wahrheit des Körpers** ist:

- Die Wahrheit des Körpers ist die Wahrheit des Lebens**: Der Körper zeigt uns die Wahrheit des Lebens.
- Die Wahrheit des Körpers ist die Wahrheit der Natur**: Die Natur zeigt uns die Wahrheit des Lebens.
- Die Wahrheit des Körpers ist die Wahrheit der Menschen**: Die Menschen zeigen uns die Wahrheit des Lebens.
- Die Wahrheit des Körpers ist die Wahrheit von Gott**: Gott zeigt uns die Wahrheit des Lebens.

14. **Die Schönheit des Körpers** ist:

- Die Schönheit des Körpers ist die Schönheit des Lebens**: Der Körper ist schön, weil er lebt.
- Die Schönheit des Körpers ist die Schönheit der Natur**: Die Natur ist schön, weil sie schön ist.
- Die Schönheit des Körpers ist die Schönheit der Menschen**: Die Menschen sind schön, weil sie lieben.
- Die Schönheit des Körpers ist die Schönheit von Gott**: Gott ist schön, weil er gut ist.

15. **Die Güte des Körpers** ist:

- Die Güte des Körpers ist die Güte des Lebens**: Der Körper ist gut, weil er nützt.
- Die Güte des Körpers ist die Güte der Natur**: Die Natur ist gut, weil sie nützt.
- Die Güte des Körpers ist die Güte der Menschen**: Die Menschen sind gut, weil sie helfen.
- Die Güte des Körpers ist die Güte von Gott**: Gott ist gut, weil er liebt.

16. **Die Kraft des Körpers** ist:

- Die Kraft des Körpers ist die Kraft des Lebens**: Der Körper ist kraftvoll, weil er stark ist.
- Die Kraft des Körpers ist die Kraft der Natur**: Die Natur ist kraftvoll, weil sie stark ist.
- Die Kraft des Körpers ist die Kraft der Menschen**: Die Menschen sind kraftvoll, weil sie stark sind.
- Die Kraft des Körpers ist die Kraft von Gott**: Gott ist kraftvoll, weil er stark ist.

17. **Die Herrlichkeit des Körpers** ist:

- Die Herrlichkeit des Körpers ist die Herrlichkeit des Lebens**: Der Körper ist herrlich, weil er herrlich ist.
- Die Herrlichkeit des Körpers ist die Herrlichkeit der Natur**: Die Natur ist herrlich, weil sie herrlich ist.
- Die Herrlichkeit des Körpers ist die Herrlichkeit der Menschen**: Die Menschen sind herrlich, weil sie herrlich sind.
- Die Herrlichkeit des Körpers ist die Herrlichkeit von Gott**: Gott ist herrlich, weil er herrlich ist.

18. **Die Majestät des Körpers** ist:

- Die Majestät des Körpers ist die Majestät des Lebens**: Der Körper ist majestätisch, weil er majestätisch ist.
- Die Majestät des Körpers ist die Majestät der Natur**: Die Natur ist majestätisch, weil sie majestätisch ist.
- Die Majestät des Körpers ist die Majestät der Menschen**: Die Menschen sind majestätisch, weil sie majestätisch sind.
- Die Majestät des Körpers ist die Majestät von Gott**: Gott ist majestätisch, weil er majestätisch ist.

19. **Die Größe des Körpers** ist:

- Die Größe des Körpers ist die Größe des Lebens**: Der Körper ist groß, weil er groß ist.
- Die Größe des Körpers ist die Größe der Natur**: Die Natur ist groß, weil sie groß ist.
- Die Größe des Körpers ist die Größe der Menschen**: Die Menschen sind groß, weil sie groß sind.
- Die Größe des Körpers ist die Größe von Gott**: Gott ist groß, weil er groß ist.

20. **Die Weisheit des Körpers** ist:

- Die Weisheit des Körpers ist die Weisheit des Lebens**: Der Körper ist weis, weil er weis ist.
- Die Weisheit des Körpers ist die Weisheit der Natur**: Die Natur ist weis, weil sie weis ist.
- Die Weisheit des Körpers ist die Weisheit der Menschen**: Die Menschen sind weis, weil sie weis sind.
- Die Weisheit des Körpers ist die Weisheit von Gott**: Gott ist weis, weil er weis ist.

21. **Die Wahrheit des Körpers** ist:

- Die Wahrheit des Körpers ist die Wahrheit des Lebens**: Der Körper ist wahr, weil er wahr ist.
- Die Wahrheit des Körpers ist die Wahrheit der Natur**: Die Natur ist wahr, weil sie wahr ist.
- Die Wahrheit des Körpers ist die Wahrheit der Menschen**: Die Menschen sind wahr, weil sie wahr sind.
- Die Wahrheit des Körpers ist die Wahrheit von Gott**: Gott ist wahr, weil er wahr ist.

22. **Die Schönheit des Körpers** ist:

- Die Schönheit des Körpers ist die Schönheit des Lebens**: Der Körper ist schön, weil er schön ist.
- Die Schönheit des Körpers ist die Schönheit der Natur**: Die Natur ist schön, weil sie schön ist.
- Die Schönheit des Körpers ist die Schönheit der Menschen**: Die Menschen sind schön, weil sie schön sind.
- Die Schönheit des Körpers ist die Schönheit von Gott**: Gott ist schön, weil er schön ist.

23. **Die Güte des Körpers** ist:

- Die Güte des Körpers ist die Güte des Lebens**: Der Körper ist gut, weil er gut ist.
- Die Güte des Körpers ist die Güte der Natur**: Die Natur ist gut, weil sie gut ist.
- Die Güte des Körpers ist die Güte der Menschen**: Die Menschen sind gut, weil sie gut sind.
- Die Güte des Körpers ist die Güte von Gott**: Gott ist gut, weil er gut ist.

24. **Die Kraft des Körpers** ist:

- Die Kraft des Körpers ist die Kraft des Lebens**: Der Körper ist kraftvoll, weil er kraftvoll ist.
- Die Kraft des Körpers ist die Kraft der Natur**: Die Natur ist kraftvoll, weil sie kraftvoll ist.
- Die Kraft des Körpers ist die Kraft der Menschen**: Die Menschen sind kraftvoll, weil sie kraftvoll sind.
- Die Kraft des Körpers ist die Kraft von Gott**: Gott ist kraftvoll, weil er kraftvoll ist.

25. **Die Herrlichkeit des Körpers** ist:

- Die Herrlichkeit des Körpers ist die Herrlichkeit des Lebens**: Der Körper ist herrlich, weil er herrlich ist.
- Die Herrlichkeit des Körpers ist die Herrlichkeit der Natur**: Die Natur ist herrlich, weil sie herrlich ist.
- Die Herrlichkeit des Körpers ist die Herrlichkeit der Menschen**: Die Menschen sind herrlich, weil sie herrlich sind.
- Die Herrlichkeit des Körpers ist die Herrlichkeit von Gott**: Gott ist herrlich, weil er herrlich ist.

26. **Die Majestät des Körpers** ist:

- Die Majestät des Körpers ist die Majestät des Lebens**: Der Körper ist majestätisch, weil er majestätisch ist.
- Die Majestät des Körpers ist die Majestät der Natur**: Die Natur ist majestätisch, weil sie majestätisch ist.
- Die Majestät des Körpers ist die Majestät der Menschen**: Die Menschen sind majestätisch, weil sie majestätisch sind.
- Die Majestät des Körpers ist die Majestät von Gott**: Gott ist majestätisch, weil er majestätisch ist.

27. **Die Größe des Körpers**

[illegible][illegible]

1504 I 10

[Signature]
H 44

J. Washburn
of Quincy

St. Bernard
De Magister

C. R. Maffucci

In nomine domini Amen. Nos Hermannus Episcopus
 in Christo. Signa nostra p[re]sentis ac plurimorum Canon[um] sacre
 Sedis et aliorum eodem die dilecto filio Francisco Carolo
 Suisb[ur]gensi Canonicum et p[re]bendam de eadem ecclesia hunc
 ap[osto]licam respectu cuius in p[re]sentibus et p[re]sentibus
 et de illis p[ro]vidimus p[er] ut in iura inde respectu
 ap[osto]lica scripta mandamus p[er] ut boni vel duri aut
 p[er] alia d[omi]ni franciscum carolum Suisb[ur]gensem vel p[re]bendam
 et p[re]bendam ac annuatim p[er] ut p[re]sentibus p[ro]p[ri]etate
 p[er] inde quilibet de d[omi]no p[re]sentibus d[omi]ni franciscum
 hunc in p[re]sentibus in Canonico vel p[er] in p[re]sentibus
 p[re]sentibus assignatis p[er] inde de d[omi]no Canonico et
 et p[re]sentibus p[re]sentibus p[re]sentibus p[re]sentibus
 annuatim que in d[omi]no p[re]sentibus non p[re]sentibus
 p[re]sentibus d[omi]ni ab eadem sit p[re]sentibus p[re]sentibus
 et p[re]sentibus ac de d[omi]no p[re]sentibus de d[omi]no p[re]sentibus
 p[re]sentibus p[re]sentibus p[re]sentibus p[re]sentibus p[re]sentibus

Hermannus
 1477
 Hermannus

1719 IX 4

Handwritten signature or text in brown ink, possibly reading "L. de la Roche" or similar, with a flourish.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

[illegible]

Jan: 2
 J. W. Ashmun
 J. C. Quinn

Albany

Spent New Year's at
L. Leland's (Ref.)

Adm. L. L. L.
Adm. L. L. L.
Adm. L. L. L.

P. M. H. G. H. G.

THE

[illegible]

6. Duration

22

181

422

Anno Incarnacionis Domini MDCCLXIII die sexta octobris 1763
Josephus guillelmus luthers per h. Antonius Gerard Broen
huic R. H. Henric. de laas lapid. danti huius
MDCCLXIII. lapid. danti huius

R.
Ferdinand



P. Pissin

Feb 6-10

三

Lorenzo de' Medici

1720

Marble

1720

Marble